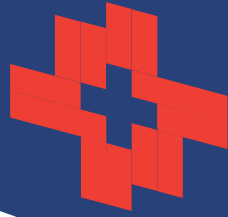


90 / 9



# *inform*

*Turnverband  
Luzern, Ob- und Nidwalden*

**Hier geben  
wir Ihnen keine  
Ratschläge.**

**Hier, wo alle  
mitlesen.**

**V A L L A N T  
B A N K**

**NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.**



## Vorwort

# Delegiertenversammlung Willisau06

## Herzlich willkommen liebe Turnfreunde

Liebe Delegierte,  
liebe Turnerinnen und Turner,  
geschätzte Ehrenmitglieder,  
verehrte Gäste,

Herzlich willkommen zur Delegiertenversammlung des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Willisau. Es ist eine wunderbare Tradition, im Jahre des Verbandsturnfestes die DV an derselben Stätte durchzuführen.

Der STV Willisau und der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden heissen Sie im schmucken Grafenstädtchen im Jahre 2006 also zum zweiten Mal «Herzlich willkommen, liebe Turnfreunde».

Nebst dem offiziellen Teil freuen wir uns ganz besonders, Sie insbesondere auch zum Zweiten – dem gemütlichen – begrüßen zu dürfen. Dieser steht unter dem Motto

### Lichterglanz mit Unterhaltung

Nach dem geschäftlichen Teil laden wir alle zu einem Adventsapéro inmitten des bereits weihnächtlich geschmückten Städtchens Willisau ein.

Im Anschluss fehlt ein feines Nachtessen ebenso wenig wie verschiedene turnerische Highlights. Die diesjährige Delegiertenversammlung können wir dann gemeinsam in der Turnerbar ausklingen lassen und nochmals so richtig in Willisau06-Erinnerungen schwelgen.

Das OK «Delegiertenversammlung Willisau06» ist bestrebt, Ihnen einen unvergesslichen Abend im Kreise von Turnerinnen und Turnern zu bieten.

*Hildegard Meier, OK Präsidentin*



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1–3	Kursberichte	27–33
Verbandsnews	4–7	Rätsel	34
Vereins-Porträt	8–9	Veteranen	35–37
Sportberichte	10–17	Nachruf	38
Turnfeste	18	Kunstturnerverband	39–43
Kurse, Ausschreibungen, Termine	19–25	Gratulationen / Impressum	44

## SPARSTRÜMPFE PROFITIEREN DREIFACH.

**Achtung,  
fertig, stopp.**

Kollektiv spart 25 %,  
BENEFIT spart 50 %,  
myDoc spart 10 %  
Prämien.



**Die drei Sparmodelle sind frei kombinierbar und kumulierbar.**

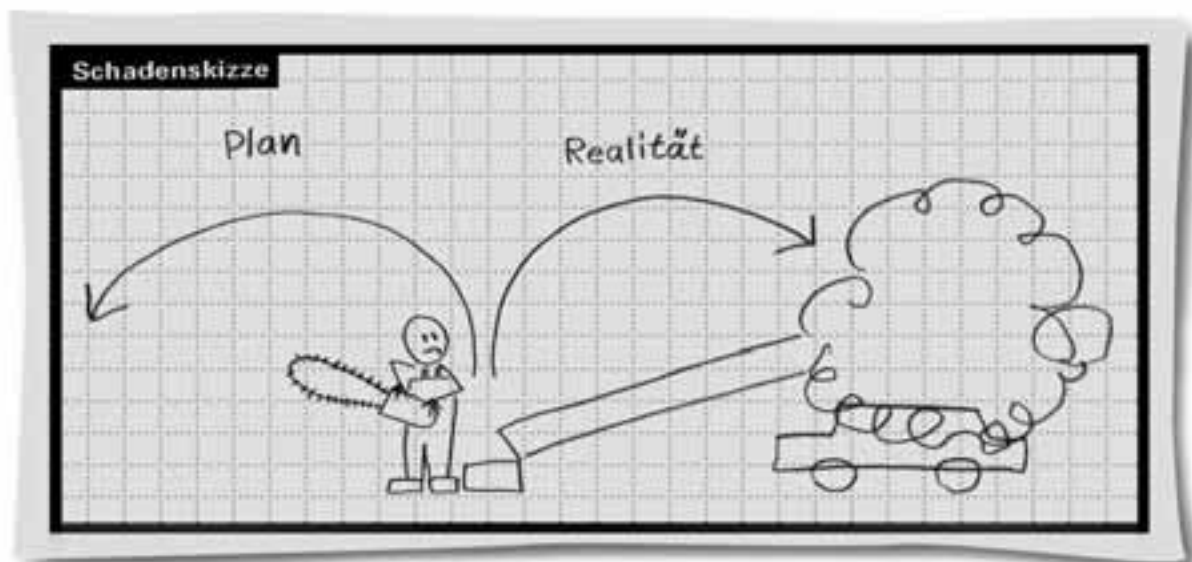
**Stopp den hohen Prämien! Profitieren Sie von den CONCORDIA-Sparmodellen und dem exklusiven Kollektivvertrag, der jetzt auch für Sie gilt. Und ebenso für Ihren Lebenspartner, Ihre Familie, Ihre Kinder.**

- **1. Prämienstopper: 25 % Rabatt bei den Zusatzversicherungen.**  
Mit der Kollektivversicherung gewährt Ihnen die CONCORDIA auf die attraktiven Zusatzversicherungen bis zu 25 % Rabatt.
- **2. Prämienstopper: 50 % Prämienreduktion mit BENEFIT.**  
BENEFIT ist das umfassende Versicherungspaket mit bis zu 50 % Rabatt bei den Zusatzversicherungen im ersten Vertragsjahr. Kinder sind sogar ganz gratis. BENEFIT können Sie mit Sparmodellen wie der Hausarztversicherung myDoc und HMO kombinieren.
- **3. Prämienstopper: 10 % günstiger mit dem Hausarztmodell myDoc.**  
Die CONCORDIA anerkennt die meisten Hausärzte. Sie müssen Ihren Hausarzt also nicht wechseln und können trotzdem von myDoc profitieren. Die Liste mit den anerkannten Praxen finden Sie im Internet bei [www.concordia.ch](http://www.concordia.ch).

Das Sparen an Leistungen, Service und Beratung hingegen ist für die CONCORDIA kein Thema. Profitieren Sie mit, verlangen Sie eine Offerte:

- Informieren Sie sich bei [www.concordia.ch](http://www.concordia.ch).
- Kontaktieren Sie die CONCORDIA in Ihrer Nähe.
- Oder rufen Sie an auf die Gratis-Infoline 0800 55 93 55.

**CONCORDIA**



Was immer Ihnen auch passiert, wir helfen Ihnen schnell und unbürokratisch aus der Patsche.

**Die Mobiliar**  
*Versicherungen & Vorsorge*

Generalagenturen Sursee, Seetal-Rontal,  
Willisau-Entlebuch, Luzern und Sarnen



## TURNSHOW 2006

### Top-Riegen aus unserem Verbandsgebiet!



Als krönender Abschluss eines turnfreudigen Verbandsjahres organisiert der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden dieses Jahr die Turnshow mit Brunch/ Lunch **am Sonntag, 10. Dezember 2006, in der Stadthalle Sursee.**

Wir laden Sie alle ganz herzlich zu dem vorweihnachtlichen Schauspiel ein, an welchem sich in vielen Facetten unser Turnsport präsentiert.

Nebst unseren Programm-Highlights mit dem Schweizer Meister im Sprungprogramm und den Vize-Meistern an den Schaukelringen bieten wir:

- Kunstturnen vom Feinsten
- attraktives Geräteturnen
- schöne Gymnastiken
- luftig leicht daherkommende Jugendprogramme
- akrobatische Leckerbissen mit Rhönrad
- und ein zirkusreifes Showprogramm mit dem Vertikaltuch

Das kulinarische Angebot umfasst ein Brunchbuffet vor der Show oder einen Lunch im Anschluss an die Darbietungen. Brunch und Lunch sind nur auf Vorbestellung erhältlich! Ein Glückskind können Sie auch sein, wenn Sie das grosse Los ziehen bei der attraktiven Hallen-Tombola!

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Turnshow besuchen! Mit Ihrem Besuch zeigen Sie uns ihre Wertschätzung für den Aufwand, den die Turnenden und auch die Leiterinnen und Leiter immer wieder auf sich nehmen.

Wir heissen Sie heute schon herzlich willkommen!

*OK Turnshow*

**Anmeldetalons unter [www.turnverband.ch](http://www.turnverband.ch)**

#### PROGRAMM TURNSHOW SURSEE 2006

Nr.	Verein	Verantwortliche	Programm
1	BTV Luzern	Beni Boos	Schaukelringe
2	Gymnastikgruppe Luzern, Ob- und Nidwalden	Sabina Geiser	Gymnastik
3	STV Ettiswil Jugend	Kurt & Heinz Brühlmann	Boden
4	STV Willisau	Pia Aregger, Doris Wicki	Team-Aerobic
5	STV Sursee	Irène und Esther Aregger, Tanja Hurni	Trampolin
6	DTV Rhönradgruppe Buochs	Daniela & Petra	Rhönrad
7	ESV Eschenbach Jugend	Silvia Cotting	Gymnastik
8	STV Kerns	Yvonne von Rotz	Vertikaltuch
<b>PAUSE</b>			
9	Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden	Louis Thomann, Marc Barmettler	Reck / Boden
10	Gym 50	Peter Wallimann	Gymnastik
11	STV Roggliswil	André Luternauer, Eugen Purtschert, Kilian & Michael Geiser	Barren
12	Special Guests		
13	STV Ettiswil Aktive	Esther Felber, Heinz Brühlmann	Reck
14	DTV Emmenstrand Jugend	Mélanie Bucher, Myrtha Müller	Gymnastik Bühne
15	BTV Luzern Sprung-Team	Moritz Gasser, Erich Jung	Minitramp
16	Schlussbild / Schlusssaufmarsch	Daniel Schmid	



## 21. STV-Abgeordnetenversammlung in Frauenfeld Startschuss für das ETF

*Speditiv führte Zentralpräsident Hanspeter Tschopp durch seine erste Abgeordnetenversammlung, die am 21. Oktober 2006 in der Rüegerholzhalle in Frauenfeld stattfand. 52 Verbände mit 189 Delegiertenstimmen (17 Stimm-berechtigte aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden) nahmen daran teil und wurden vom Gastgeber des nächsten Eidgenössischen Turnfestes verwöhnt.*

In seinen Begrüssungsworten machte Hanspeter Tschopp einen Rückblick auf sein erstes Präsidialjahr, eine Standortbestimmung und ein Ausblick – insbesondere auf das Jubiläumsjahr «175 Jahre STV» 2007. Der vor einem Jahr gefällte Entscheid zur konsequenten Trennung von strategischen und operativen Geschäften erweist sich seiner Ansicht nach in allen Belangen als richtig, auch wenn die Veränderung noch zu vielen Unsicherheiten und Fragen führt. Die beeindruckenden Leistungen der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seien nach wie vor eine Stütze des Verbandes – auch wenn sie an gewisse Grenzen stossen. Im Breitensportbereich dürfe eine positive Zwischenbilanz gezogen werden, Aus- und Weiterbildung stehe auf hohem Niveau. Dank der Solidarität der STV-Mitglieder



sei es möglich, dem Spitzensport die Bedeutung zukommen zu lassen, die er brauche. Hanspeter Tschopp erwähnte mit Freude die positiven Resultate an den laufenden Weltmeisterschaften im Kunstturnen in Dänemark. Finanziell stehe der Turnverband auf gesunden Füßen, auch wenn etliche Verzichtentscheide gefällt werden mussten.

Einstimmig wurde Regina Beeler-Gmünder als **neues Mitglied in den Zentralvorstand** gewählt, als Vertreterin des Verbandes Bern-Mittelland. Somit ist der Zentralvorstand mit sieben Mitgliedern vollständig.

Die **STV-Mitgliederbeiträge** bleiben unverändert. Dem Budget 2007 mit einem Verlust von Fr. 536.280.– (ausserordentliche Grossereignisse im nächsten Jahr sowie optimistisch budgetierte Leistungsprämien im Spitzensport) wurde zugestimmt, wie auch dem Reglement «Fonds Jubiläumshalle Magglingen».

Die Delegierten stimmten der **Teilrevision der Statuten** zu, das Jugenderalter von 16 auf 17 Jahre zu erhöhen, damit der Versicherungsschutz bei der Sportversicherungskasse im Jahr des Schulaustrittes bei Jugendlichen sichergestellt ist. Turnende Jugendliche gelten damit erst ab dem 17. Altersjahr als turnende Erwachsene. Im «Übergangsjahr» können die 16-Jährigen noch als Jugendliche gemeldet werden und geniessen damit den vollumfänglichen Versicherungsschutz. Damit wird verhindert, dass sie aus Kostengründen beim STV nicht gemeldet werden.

ZV-Finanzverantwortlicher Reinhard Wagner informierte über die in Diskussion stehende Revision des neuen Mehrwertsteuergesetzes.



setzes, insbesondere über die negativen Konsequenzen für Verbände und Vereine.

Jakob Stark, Regierungsrat des Kantons Thurgau, hiess die Delegierten eines der wichtigsten Sportverbände herzlich willkommen und stellte den Gastkanton kurz vor. Sport werde im heutigen Zeitalter von Bewegungsmangel und Übergewicht immer wichtiger. Urs Baumgartner, Vizedirektor Bundesamt für Sport in Magglingen, machte in seiner Begrüssungsansprache auf die Merkmale aufmerksam, die ein idealer Organisator haben muss: Festbegeisterung, optimale Infrastruktur und genügend Regierungsräte, die als OK-Präsidenten in Frage kommen.

Die obligate **Genossenschaftsversammlung der Sportversicherungskasse (SVK)** wurde von Dr. August Stolz gewohnt speditiv abgewickelt und alle Anträge wurden einstimmig angenommen. Aus der ordentlichen Rechnung konnte in diesem Jahr Fr. 180'000.– an die Zentralkasse überwiesen werden.

Bei der **Verabschiedung aus abtretenden TK-Präsidi**en wurden

Regina Beeler (Bern-Mittelland), Chantal Mapoli (Neuenburg), August Scherzinger (St. Gallen), Sybille Burkhalter (Solothurn), Marianne Conti (Waadt), Laure Vioget (Wallis) auch Daniel Burkhard aus unserem Turnverband erwähnt und mit einem kleinen Geschenk geehrt (siehe DV-Bericht in nächster Ausgabe).

#### Höhepunkte 2007

Roland Eberle, OK-Präsident des Eidg. Turnfestes 2007 in Frauenfeld, informierte über den Stand der Vorbereitungen. Er appellierte, den öffentlichen Verkehr zu benutzen. 5000 Helferinnen und Helfer und 3500 Funktionäre werden im Einsatz sein.

Walter Minder, Präsident der Gymnaestrada-Kommission, blickte auf das Weltturnfest im Juli 2007 in Dornbirn (Oesterreich), das drei Wochen nach dem ETF stattfindet. Total 3600 Turnende vertreten den STV.

Alois Stalder (Luzern) informierte über die wichtigsten Stationen der **Jubiläums-Feierlichkeiten «175 Jahre STV»**. Die Eckdaten: am 21. April 2007 die Frühlings-VLK und Jubiläumsgala in Aarau, am 19. Mai 2007 das Jubiläum «25 Jahre Jubihalle» in Magglingen, am 23. Juni 2007 die Jubiläums-



Nummer am ETF-Umzug, am 20. Oktober 2007 die Jubiläums-AV in Herisau sowie 150 Jahre Verbandszeitschrift, Ausstellung «schweiz total».

#### Ehrungen und Ernennungen

Christoph Schärer, EM-Medaillengewinner Kunstturnen am Reck und Heinz Frei, mehrfacher EM- und WM-Medaillengewinner Rollstuhllrennen wurden als erfolgreiche Sportler ausgezeichnet.

Dank ihrer grossen Verdienste um das Turnwesen wurden die folgenden Persönlichkeiten mit kurzen Interviews und Bildern aus ihrem Leben vorgestellt und zu **Ehrenmitgliedern** ernannt: Nicole Delaloye (Puidoux), Danielle Duchoud (Monthey), Veronika Fehr (Illnau), Willly Lehmann (La Neuveville) und Christine Meylan (Aigle). Hansueli Fawer (Ins) erhielt die **Ehrenausszeichnung** des STV.







## Vorstände- und Leiterkonferenz in Hergiswil



Verbandspräsident Erwin Grossenbacher.

Verbandspräsident Erwin Grossenbacher (Neuenkirch) konnte an der Vorstände- und Leiterkonferenz (VLK) im Loppersaal in Hergiswil mehr als 300 Chargierte aus den Vereins- und Riegevorständen begrüßen. Vielfältige Informationen wurden den Teilnehmer/-innen innerhalb von knapp drei Stunden übermittelt. Die Hauptthemen waren das Eidgenössische Turnfest 2007 in Frauenfeld, ein Referat über Unfallprävention und die Informationen der Technischen Abteilungen.

Im ersten Block wurden die Verbandsinformationen mitgeteilt: Turnshow am 10. Dezember in der

Stadthalle Sursee und Anmeldungen für Kurse über online-Anmeldetool. Sylvia Gerber, Wettkampfleiterin VTF Willisau, blickte nach einer eindrucksvollen Diashow noch einmal auf das Verbandsturnfest zurück. Sie bedankte sich für das jederzeit faire und sportliche Verhalten der Turnerinnen und Turner auf dem Wettkampfsplatz und den Nebenschauplätzen.

### Anmeldung und Informationen ETF 07 in Frauenfeld

Die wichtigsten Informationen vom ETF 07 in Frauenfeld überbrachte die Wettkampfleiterin Käthi Murer. Mit markanten und informativen Worten warben Käthi Murer und Felipe Andres, Botschafter ETF 07 vom Verband Luzern, Ob- und Nidwalden, für diesen Grossanlass. Über die

Homepage [www.etf07.ch](http://www.etf07.ch) kann der Newsletter zum ETF abonniert werden, damit man immer auf dem neuesten Stand bleibt. → Ein Muss für jeden Verein!

Erwin Grossenbacher informierte über weitere Neuigkeiten aus dem STV bezüglich Jugender, Finanzplanung, Personelles und die Werbung für den Swiss-Cup.

Bevor es in die Pause und zu den abteilungsspezifischen Informationen ging, hielt Eugen Dornbierer (Suva liv!) ein sehr amüsanteres und kurzweiliges Referat zum Thema «Unfälle sind keine Zufälle – Unfallprävention im Sportverein». Mit Kurzfilmen und Statistiken wies er auf die Gefahren und Präventionsmöglichkeiten im Training hin.



**Schlafen Sie gut – und erholen Sie sich von  
Ihren Spitzenleistungen mit**



6233 Büron

[www.superba.ch](http://www.superba.ch)





## Funktionärsevent im SPZ

Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden lud am 26. Oktober alle Funktionäre des Turnverbandes zu einem Funktionärsevent ins GZI beim SPZ in Nottwil ein. GZI? Was und vor allem wo ist das? Die Funktionäre hatten es nicht gerade einfach, das GZI (Guido A. Zäch Institut) zu finden, kann man sich doch im Paraplegikerzentrum leicht verlaufen. Doch mit ein paar Minuten Verspätung konnte unser Verbandspräsident Erwin Grossenbacher mit der Begrüssung der anwesenden Funktionärinnen und Funk-



Dr. Beat Villiger.

tionären beginnen. Nach einem sehr aufschlussreichen Video über die Aufgaben und die Arbeit im Paraplegikerzentrum Nottwil referierte der Direktor des SPZ, Dr. med. Beat Villiger, auch bekannt als Schweizer Olympiaarzt, zum Thema «Hat das Doping auch die Turner erreicht?». Eindrücklich sprach Beat Villiger über die verheerenden Auswirkungen des Doping im Spitzensport, die Gründe des Dopingmissbrauchs, ihre grössten (Todes)-Opfer, über Erlebnisse als Dopingfahnder und Olympiaarzt und über positiv getestete Sportler, welche sich (fälsch-

licherweise) selber als Opfer sehen. Nach diesem sehr interessanten Referat führte der Direktor des SPZ die Funktionäre durch das neu eröffnete Forschungszentrum GZI, in welchem Rehabilitationsforschung auf dem Gebiet von Wirbelsäulen- und Rückenmarkverletzungen betrieben wird. Doch auch der gemütliche Teil kam nach diesem doch sehr diskussionsanregenden Abend nicht zu kurz. Beim abschliessenden Apéro konnten noch einige offene Fragen aufgeworfen, gestellt, diskutiert, beantwortet oder eben im Raum stehen gelassen werden.

## Sechs neue Vereine werden vorgestellt

Auch im nächsten Jahr wird in jeder *inform*-Ausgabe ein Verein aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden vorgestellt. An der letzten *inform*-Sitzung wurden folgende sechs Vereine ausgelost:

<i>inform</i> 1	Aktivriege STV Wikon
<i>inform</i> 2	Männerriege STV Luzern
<i>inform</i> 3	Aktivriege Rickenbach
<i>inform</i> 4	FTV Reidermoos
<i>inform</i> 5	Aktivriege Vitznau
<i>inform</i> 6	Männerriege Nebikon

Das *inform*-Team freut sich auf viele spannende Begegnungen.



# Damenturnverein Engelberg Turnen verbindet Völker



mb. An einem Donnerstagabend wurde ich von der Präsidentin Marie-Theres Christen in die Turnhalle begleitet, wo uns 20 Turnerinnen und die Leiterin Rosly Christen begrüßten. An diesem Abend waren Step-Aerobic und Bodyforming angesagt. Mit viel Power brachte die Vorturnerin die Anwesenden zum Schwitzen. Für die Kräftigungsübungen kam das

Theraband zum Einsatz. Etwas gemächlicher ist das Angebot am Mittwoch mit Bodyforming, sowie Spiel und Spass und einmal pro Monat Aquafit. Das anschließende Treffen in einem Lokal und die Pflege der Freundschaft sind ebenfalls eingeschlossen. Ausserdem bietet die Riege eine Besonderheit. Da nicht nur die Feriengäste sondern auch die An-

gestellten aus vielen verschiedenen Ländern kommen, ist der Verein multikulturell. Neben den Schweizerinnen sind die Mitglieder aus Deutschland, Holland, Portugal, Argentinien, China, Philippinen und Ghana. Im Winter kann es sein, dass aus Schweden, Norwegen, Finnland und weiteren Ländern «Besuch» dazu kommt. Es turnen also acht bis zwölf Nationen miteinander.

Seit der Gründung 1976 wurde die Damenriege um drei Abteilungen erweitert. Die Mädchenriege wird, um dem Alter der Kinder gerecht zu werden, in zwei Abteilungen geführt. Auch das Muki und Kitu darf natürlich dabei nicht fehlen. Leider steht dem Turnverein nur eine Einfachturnhalle zur Verfügung. Deshalb kann beim Muki-Turnen nur noch eine Abteilung mit 14 Mutter-Kinder-Paaren geführt werden.

Im Jahresprogramm stehen nebst den Turnstunden viele weitere Aktivitäten. Als Wintersportort-Verein



sind zwei gemeinsame Skitage und der Winterplausch mit der Männerriege nicht wegzudenken. Ebenso die Velotour, der Alpenröslibummel, die Herbstwanderung und der Fasnachtsumzug sind fester Bestandteil. «Um die Vereinskasse aufzufüllen, führen wir gemeinsam mit dem STV am grossen Dorffest vom 1. August ein Festzelt. Unsere selbstgemachten Torten und das Turnerkafi sind bestens bekannt. Weitere Helferinnen stellen wir zum Beispiel noch am Skispringen und an der Engelberger Trophy» ergänzt die Präsidentin. Ausserdem führt die Jugendabteilung, unterstützt von der Damenriege, eine Plauscholympiade durch. Teilnehmen können alle Mädchen und Knaben von Engelberg.

Ausserkantonale nahm die Damenriege am Eidgenössischen in Liestal 2004 teil. Da für das VTF 2006 in Willisau keine Gruppe zustande kam, besuchten sie diesen Anlass als Schlachtenbummler.

Die vom Vorstand gesetzten Ziele sind, mehr Frauen zum Mitturnen im Verein zu gewinnen und weiterhin die Fitness in geselliger Runde zu fördern.



V.l.n.r.: Helen Imboden, Lisbeth Hurschler, Marie-Theres Christen, Kathrin Führling Bucher, Regina Waser und Rosly Christen.

#### **Fünf Fragen an die Technische Leiterin Regina Waser**

##### ***In welchem Bereich liegen die Schwerpunkte im Turnbetrieb?***

- Am Mittwoch: Bodyforming, Spiel und Spass; einmal im Monat Aquafit.
- am Donnerstag: Step-Aerobic, Bodyforming.

##### ***Welches sind die Stärken des DTV Engelberg?***

Kameradschaftliche, familiäre Atmosphäre.

#### ***Hat der DTV Engelberg auch Schwächen?***

Kurort: viel Wechsel in der Bevölkerung, Hallenplatzprobleme (keine Dreifachturnhalle).

##### ***Wie sieht es mit dem Turnnachwuchs aus?***

Grosse Lücke zwischen Mädchen- und Damenriege.

##### ***Ein kurzer Werbeslogan zum Schluss: Warum sollte man beim DTV Engelberg ein Aktivmitglied sein?***

«Wotsch in Engelberg Aschluss ha, muesch i Turnverein gah!»

#### **Zahlen**

- 1967 wurde der Damenturnverein Engelberg gegründet
- 1969 Mitglieder des DTV bieten unter dem Patronat der Pro Senectute Seniorenturnen an
- 1970 Mädchenriege
- 1974 Muki
- 1976 Kitu

25 Kinder  
14 Eltern mit Kindern  
Durchschnittsalter Aktivriege:  
42 Jahre

Anzahl Einwohner der Gemeinde:  
3'869 Einwohner, in der Saison bis  
15'000 Gäste

#### **Anzahl Mitglieder:**

(Aktive/Passive/Jugend)

83 Damenriege, davon 53 Aktive

35 Mädchenriege aufgeteilt in  
zwei Altersstufen

#### **Der Vorstand des Damenturnvereins Engelberg setzt sich wie folgt zusammen:**

##### **Präsidentin**

Marie-Theres Christen

##### **Vizepräsidentin**

Helen Imboden

##### **Kassier**

Lisbeth Feierabend

##### **Aktuarin**

Rosly Christen

##### **Techn. Leiterin 1**

Regina Waser

##### **Techn. Leiterin 2 und Jugend**

Kathrin Führling Bucher

##### **Informationen**

Lisbeth Hurschler



# Polyathlon vom 23. September 2006 in Sursee

## Eine sportliche Herausforderung mit viel Plausch

*Rund 450 Jugendliche aus Schulen der näheren und weiteren Umgebung sowie aus 14 Vereinen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden machten mit am diesjährigen Polyathlon, der auf der Sportanlage der Stadthalle Sursee ausgetragen wurde. Die Familienkategorie wurde zu einem echten Rennen, es starteten dreimal mehr Teilnehmer als noch vor einem Jahr. Die siegreichen Mannschaften hiessen in der Kategorie A «Chratzt mi ned» (455 Punkte), Kategorie B «Power Team» (444 Punkte), Kategorie C «Grosswangen 4» vom STV Grosswangen (410 Punkte) und Kategorie D «Die coolen Fünf» (374 Punkte).*

Hun. Bereits zum zweiten Mal organisierte der STV Sursee zusammen mit der Abteilung Jugend des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden den Polyathlon. «Wir möchten das Interesse bei den Jugendlichen für den Sport wecken. Unser Ziel ist es, neue Mitglieder für die Jugendriege zu gewinnen,» meinte Sandra Lauber, versierte Wettkampfschefin. «Darum haben wir jedes Kind, das letztes Jahr startete, wieder eingeladen und die um-



liegenden Schulen angeschrieben. Nebst den sehr guten Anlagen ist auch die Organisation unter der Leitung von Beat Uebelhart hervorragend.»

Der Polyathlon ist ein Funparcours, bestehend aus verschiedenen Elementen. Die Gruppe startet gemeinsam und muss so schnell wie möglich rennen, klettern, kriechen, ein Auto überqueren, etc. Weitere Disziplinen sind die Wasser-Staffel, Zielwurf mit Glück, Mauerball, Frisbee Kegeln, Korbball Staffel und die Kombi Staffel. Eine Gruppe be-

steht aus fünf Kindern, wobei pro Gruppe mindestens zwei Mädchen starten müssen.

Zu den 83 Mannschaften, die am Wettkampf teilnahmen, gesellten sich noch 60 Familien-Gruppen, die als Dreier-Teams den Polyathlon-Parcours absolvieren konnten und viel Beifall bekamen. Vater Bruno Arnold startete mit Fabio und Marco: «Ich bin nicht Mitglied in einem Turnverein, aber das ist eine gute Gelegenheit für sportliche Betätigung. Meine Frau hat mich ermuntert.» Keine Ermunterung brauchte die Mutter Irène Lindemann: «Meine Kinder wollten unbedingt mit mir starten! In der Turnhalle bin ich sowieso jeden Tag anzutreffen.» Sieger wurden die Gruppen «Beach Boys», «Stanserhornbahn» und «Raiffeisenbank Stans».

Sehr geschätzt wurde, dass von den ersten beiden Kategorien (A+B) die Rangverkündigung am Mittag erfolgte und die Jugendlichen nach Hause gehen konnten. Vor der zweiten Rangverkündigung am Nachmittag demonstrierte die Trampolin-Riege Sursee ihre akrobatischen Einlagen. Überrascht über ihren Sieg in der Kategorie A (Jahrgang 90 – 92)





war die Gruppe «Chratzt mi ned»: Vanessa Tschuppert und Michael Fischer aus Buttisholz hatten sich zusammen mit ihren Kollegen spontan für das Mitmachen entschieden. «Wir haben besser als erwartet abgeschnitten. Leider konnten unsere Kollegen die Goldmedaille nicht selber in Empfang nehmen – sie sind bereits an einer anderen Veranstaltung,» meinten sie.

Urs Andergassen vom STV Buchrain war mit dem 3. Platz in der Kategorie B (Jahrgang 93/94) zufrieden. «Wir sind eine Geräte-riege und unser Ziel ist es, miteinander Plausch zu haben. Wir haben nicht spezifisch trainiert und betrachten den heutigen Tag als eine Art Ausflug. Wir sind mit vier Gruppen hier und alle sind mit dem Zug gekommen – Buchrain hat ja noch nicht so lange einen Bahnhof-Anschluss.»

Bruno Wicki, Jugendriegeleiter Dagmersellen TV Aktive, ist begeisterter Jugileiter. «Für mich ist wichtig, zusammen mit der Gruppe etwas zu machen, ein Erfolgserlebnis miteinander zu haben. Wir brauchen Ziele, damit ich motivieren kann. Das ist im Fussball etwas einfacher!»

Birgit Hurschler, Jugendverantwortliche des STV Neuenkirch, ist mit sieben Gruppen und neun Betreuern hier. «Wir sind in der glücklichen Lage, sehr viele Leiter zu haben. Im Einsatz hier haben wir nur die Mittel- und Unterstufe, damit sie Wettkampferfahrung sammeln. Vorgängig haben wir zweimal geübt. Wir haben in Neuenkirch das Projekt «Jugend plus» gegründet, d.h. auf drei bis vier Anlässe pro Jahr hin wird altersspezifisch und gemeinsam trainiert.»



Beat Uebelhart, seit 14 Jahren OK-Chef, hat seine Sache voll im Griff.

«Wir benötigten nur gerade vier Sitzungen für diesen Event. Unsere rund 60 Helfer können wir immer wieder motivieren. Wir haben gleichviel Kinder wie letztes Mal am Start, aber eigentlich hätten wir noch mehr Kapazitäten frei, d.h. wir könnten problemlos 800 bis 900 Kinder starten lassen. Wichtig ist aber, dass alle den Spass haben.» Nächstes Jahr wird der Polyathlon zum 15. Mal von Beat durchgeführt und wir dürfen gespannt sein, was für eine Überraschung er sich einfallen lässt!





# Qualiwettkampf der Geräteturnerinnen in Neuenkirch Mannschaftsturnerinnen für SM bekannt

*Die Geräteturnerinnen trugen in der neuen Dreifachhalle in Neuenkirch ihren dritten und letzten Qualiwettkampf für die Schweizer Meisterschaften aus. Die Teams für die Team-SM und damit die Turnerinnen für die Halbfinal-SM vom 4./5. November in Stansstad sind bekannt.*

Düsi. Nach den beiden SM-Qualiwettkämpfen von Büron und dem Verbandsturnfest stand am 15. September der dritte und letzte Teil zur SM-Quali für die Turnerinnen aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden an. Knapp 80 Turnerinnen aus 18 Vereinen kämpften um einen der begehrten Startplätze im Halbfinale der Schweizer Meisterschaften, respektive um den Startplatz für die Team-SM in der Mannschaft des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Auch der kurzfristige Hallenwechsel von Sursee (Doppelbelegung) in die neue Dreifachhalle in Neuenkirch ging ohne grössere Probleme über die Bühne.

**Deutliche Siege für Nicole Strässle (K5) und Larissa Kurmann (K6)**  
In der Kategorie K5 gab es keine grösseren Überraschungen. Neben Nicole Strässle (BTV Luzern) als Siegerin mit 37.65 Punkten platzierten sich aber gleich drei Turne-

rinnen auf dem zweiten Rang. Sybille Hurschler (TZN Stansstad), Selina Aregger (Willisau) und Marina Ambühl (Ballwil) erreichten alle 36.95 Punkte. Für die Halbfinal-SM und die Team-SM qualifizierten sich folgende Turnerinnen:

**Team 1:** Nicole Strässle und Marion Gasser (beide BTV Luzern), Selina Aregger (Willisau), Marina Ambühl (Ballwil) und Monika von Rotz (Obwalden).

**Team 2:** Sybille Hurschler und Carina Kuster (beide TZN Stansstad), Stefanie Meier (Grosswangen), Lea Heller (Beromünster) und Nadja Meile (Hochdorf). Als Ersatzturnerinnen im K5 stehen Rachel Siegenthaler (Dagmersellen) und Ramona Kiener (Sursee) auf der Liste.

Die **Kategorie K6** dominierte Larissa Kurmann (TZN Stansstad) mit 37.9 Punkten. Auf den weiteren Rängen landeten Mirjam von Büren (Neuenkirch) und Jasmin Wicki (TZN Stansstad). Diese drei Turnerinnen bilden zusammen mit Leonie Wismer (Beromünster) und Stefanie Kurmann (TZN Stansstad) das erste Turnverbandsteam in der Kategorie 6. Für die zweite Mannschaft qualifizierten sich: Silvie Thomann (BTV Luzern), Antonia Barmettler



(Sursee), Claudia Bucher (STV Luzern), Tamara Durrer (Obwalden) und Jeanine Wey (Beromünster). Als Ersatzturnerinnen wurden Nicole Morokutti (Hochdorf) und Karin Betschart (TZN Stansstad) aufgeboten. Vom Pech verfolgt in der K6 war die Favoritin Denise Wey (Beromünster), welche leider verletzungsbedingt den Wettkampf nach einem Gerät beenden musste.

**Jennifer Emmenegger (K7) und Daniela Müller (Damen) gewinnen verdient**

In der Kategorie K7 gab es einen knappen Sieg von Jennifer Emmenegger (BTV Luzern) mit 37.7 Punkten knapp vor der Favoritin Jana Köpfli (Sursee) mit 37.65 Punkten, welche am Reck patzte. Auf dem dritten Rang folgte Chantal Wey (Beromünster) mit deutlichem Vorsprung auf die restliche Konkurrenz. Das **Team K7** besteht aus folgenden Turnerinnen: Jennifer Emmenegger (BTV Luzern), Jana Köpfli (Sursee), Chantal Wey und Andrea Stocker (beide Beromünster) und Corina Müller (TZN Stansstad) mit den Er-





satzturnerinnen Milena Gauch (TZN Stansstad) und Yvonne Betschart (Neuenkirch).

Bei den Damen setzte sich erwartungsgemäss Daniela Müller vom STV Luzern mit 38.15 Punkten durch. Die weiteren Podestränge belegten Patricia Portmann (Triengen) mit 37.85 Punkten und Alice Wigger (TZN Stansstad) mit 37.0 Punkten. Ebenfalls noch im Team für die Schweizer Meisterschaft ist neben den drei erstplatzierten Turnerinnen Rebecca Kronenberg (Triengen). Als Ersatzturnerinnen sind Eliane Bucher (STV Luzern) und Kathrin Hartmann (TZN Stansstad) gesetzt.

Wir wünschen allen Teams viel Erfolg an der SM am 4./5. November in Stansstad und natürlich allen Einzeltunerinnen möglichst einen Platz in den ersten 40, damit sie sich für die Schweizer Meisterschaften im Einzelgeräturnen vom 18./19. November in Cernier qualifizieren können!

*Fotos: Marianne Baschung*





## Paarwettkampf im Geräteturnen

**Der diesjährige Paarwettkampf im Geräteturnen war für den TV Sarnen ein voller Erfolg. Der Wettkampf fand Freitag, 13. Oktober, in der Dorfturnhalle in Sarnen statt. 67 Turnerinnen und Turner hatten sich für diesen Wettkampf angemeldet.**

Der Paarwettkampf stiess auch beim Publikum auf reges Interesse und Begeisterung. Die Dorfturnhalle war dementsprechend voll und es herrschte eine ansteckende Atmosphäre. In der Kategorie Damen/Herren setzten sich Patrick Hepp (BTV Luzern) und Patricia Portmann (Triengen) mit 85.25 Punkten klar durch, gefolgt von Stasi Hartman (Hitzkirch) und Daniela Müller (STV Luzern) mit 81.30 Punkten. In der Kategorie 5 holten sich mit 83.40 Punkten Silvan Troxler (Ettiswil) und Nicole

Strässle (BTV Luzern) den ersten Rang, gefolgt von Daniel Schacher (Rickenbach) und Selina Aregger (Willisau) mit nur 0.05 Punkten Rückstand.

### Siege für Boog/Kurmann und Honauer/Müller

In der Kategorie 6 platzierten sich auf dem ersten Platz mit 84.40 Punkten David Boog (Rain) und Larissa Kurmann (Stansstad), gefolgt von Patrick Wyss (Reiden) und Léonie Wismer (Beromünster) mit 82.85 Punkten. Der Obwaldner Armin Michel erturnte sich mit Jasmine Wicki (Stansstad) 82.65 Punkte. Dies reichte für den guten dritten Rang. In der Kategorie 7 gewann der amtierende Schweizer Meister Marco Honauer (Ballwil) zusammen mit seiner Partnerin Corina Müller (Stansstad) mit 84.60 Punkten klar vor den

zweitplatzierten Benedict Portmann (Triengen) und der amtierenden Vize-Schweizer-Meisterin Jana Köpfli (Sursee) mit 83.50 Punkten. Der Obwaldner Swen Ziegler holte sich mit Milena Gauch (Stansstad) den vierten Rang. Den Gesamtsieg im Einzel holte sich bei den Herren mit 47.85 Punkten Swen Ziegler und bei den Damen mit 38.05 Punkten Larissa Kurmann (Stansstad).

Der TV Sarnen bedankt sich bei den grosszügigen Sponsoren wie den Sportbahnen Klewenalp-Stockhütte, Beckenried, Biofamilia Sachseln, Imfeld Zeltvermietung, Sarnen und bei allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern und natürlich beim Publikum.

*Text: Isabelle Weibel  
Fotos: Roman von Büren*



## Lust auf Weiterbildung?

### Lernen Sie die Kunst der Akupressur

Haben Sie eine abgeschlossene Ausbildung in Klassischer Massage und wollen nun Ihren Horizont erweitern? Yin-Yang-Polarität, Schröpfen, Anamnese, Zungendiagnostik: Lernen Sie in 200 Stunden berufsbegleitend die Techniken der Akupressur. Die Ausbildung befähigt Sie zudem zur selbständigen Tätigkeit im Bereich der Akupressur.

Jetzt anmelden unter [www.dickerhof.ch](http://www.dickerhof.ch)

*Dickerhof* AG

Bildungszentrum für  
Massage und Kosmetik

Dickerhof AG  
6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 267 95 35  
[info@dickerhof.ch](mailto:info@dickerhof.ch)

EDUQUA



## Volley- und Faustballturnier in Sursee Ettiswil dominierte

Am 5. November 2006 fand in der Stadthalle Sursee das durch die Männerriege Sursee organisierte Volley- und Faustballturnier statt. Für das Volleyballturnier meldeten sich insgesamt 24 und für das Faustballturnier 12 Mannschaften an.

Im Final der Kategorie 1 Volleyball siegte die Mannschaft der Männerriege Ettiswil gegen Beromünster in zwei Sätzen und holte sich damit verdient den Wanderpokal.

Im Final der Kategorie 2 Volleyball siegte die Mannschaft von Ebikon 2 gegen Meierskappel ebenfalls in zwei Sätzen. Beide Mannschaften spielen nächstes Jahr in der Kategorie 1.

In der anschliessenden Faustball-Finalrunde gewann der Vorjahressieger STV Ettiswil vor den Männerriege Willisau und Ballwil.

Als Termin für das nächste Turnier wurde der 4. November 2007 festgelegt. Die Männerriege hofft auf eine wiederum zahlreiche Teilnahme und tolle sportliche Wettkämpfe.



Sieger Volleyball: Männerriege Ettiswil.



Sieger Faustball: STV Ettiswil.

### **Rangliste Volleyballturnier:**

#### **Kategorie 1**

- 1 Ettiswil MR
- 2 Beromünster
- 3 Hitzkirch
- 4 Wolhusen 1
- 5 Fischbach
- 6 Nebikon
- 7 Rothenburg
- 8 Littau
- 9 Malters
- 10 Sursee 1
- 11 Stansstad
- 12 Sursee 2

#### **Kategorie 2**

- 1 Ebikon 2
- 2 Meierskappel
- 3 Ebikon 1
- 4 Wolfenschiessen
- 5 Hergiswil
- 6 Buochs
- 7 Ettiswil STV
- 8 Kerns
- 9 Gattiker AG
- 10 Horw
- 11 Alpnach
- 12 Wolhusen 2

### **Rangliste Faustballturnier:**

- 1 STV Ettiswil
- 2 MR Willisau
- 3 MR Ballwil
- 4 MR Hergiswil
- 5 MR Fischbach
- 6 MR BTV Luzern
- 7 MR Neuenkirch
- 8 MR Ettiswil
- 9 MR Weggis 1
- 10 MR Wikon
- 11 STV Weggis 2
- 12 MR Langnau



# 22. Nationales Meeting Geräteturnen Ballwil Teilnehmer Schweizer Meisterschaft bekannt

*73 Turner kämpften am Freitag in Ballwil im dritten Qualiwettkampf um jeden Zehntel. Die besten Turner der drei Wettkämpfe von Büron, dem Verbandsturnfest Willisau und Ballwil qualifizierten sich für die Schweizer Meisterschaft vom 11./12. November in Wettingen. Am Samstag standen 111 Turnerinnen, davon 77 in der Kategorie K5 im Einsatz.*

Düsi. Den Ballwiler Wettkampf der Herren in der Kategorie K5 dominierte Daniel Schacher vom STV Rickenbach mit 47.55 Punkten klar. Der Gastturner Remo Tännler (Innertkirchen) und André Luter-  
nauer (Roggliwil) erreichten mit einem Punkt Rückstand den zweiten Rang.

In der Kategorie K6 gab es während dem Wettkampf nach fast jedem Gerät Wechsel an der Spitze. Nach allen fünf Geräten konnte David Boog (Rain) mit 46.95 Punkten den Sieg feiern. Knapp dahinter klassierten sich Armin Michel (Obwalden) mit 46.90 Punkten und Patrick Wyss (Reiden) mit 46.85 Punkten.

### Duell Ziegler-Honauer geht an Ziegler

Die Königsklasse K7 bot einen spannenden Wettkampf. Die Favoriten Swen Ziegler (Obwalden) mit 48.70 Punkten und der Lokalmatador Marco Honauer (Ballwil) mit 48.40 Punkten standen erwartungsgemäss zu oberst auf dem Podest. Der Überraschungsturner Alexander Kurmann (Hünenberg) sicherte sich mit 47.55 Punkten den dritten Rang.

In der Kategorie Herren waren nur acht Turner am Start. Patrick Hepp vom BTV Luzern setzte sich mit 47.40 Punkten erwartungsgemäss vor Bruno Krauer (Neuenkirch) mit 45.50 Punkten und



Dominik Michelotti (BTV Luzern) mit 45.40 Punkten klar durch.

### Doppelsiege in den Damen-kategorien K5 und K6

Am Samstag trugen die Damen ihren Wettkampf aus. Einen spannenden Wettkampf boten 77 Turnerinnen in der Kategorie K5. Einen Doppelsieg feierten die Bürglerinnen Nadine Schwegler mit 38.35 Punkten und Nathalie Müller mit 38.3 Punkten. Den dritten Rang sicherte sich mit nur fünf Hundertstelpunkten Rückstand Selina Aregger (Willisau). Larissa Kurmann mit 38.4 Punkten und Jasmin Wicki mit 38.25 Punkten feierten für Stansstad einen Doppelsieg in der Kategorie K6. Auf dem dritten Rang klassierten sich mit Léonie Wismer (Bermünster), Nadine Planzer (Bürglen) und Vanessa Baumann (Bürglen) gleich drei Turnerinnen.



### Siege an Corina Müller und Patricia Portmann

In der Kategorie K7 waren nur fünf Turnerinnen am Start. Dennoch war der Wettkampf ausgeglichen. Es siegte Corina Müller (Stansstad) mit 38.15 Punkten vor Jennifer Emmenegger (BTV Luzern) mit 38.1 Punkten und Barbara Gisler (Bürglen) mit 37.95 Punkten.

Patricia Portmann (Triengen) behielt in der Kategorie Damen mit 38.15 Punkten knapp vor Daniela Müller (STV Luzern) die Oberhand. Auf dem dritten Rang folgte mit deutlichem Rückstand Rebecca Kronenberg (Triengen).

Der STV Ballwil, unter der Leitung von Hansruedi Honauer, führte bereits zum 22. Mal das Nationale Geräteturnmeeting durch. Beste Organisation in der Halle und in der Festwirtschaft zeugen von





Routine des STV Ballwil bei der Durchführung von Anlässen.

Folgende Turner haben sich für die Schweizer Meisterschaft vom 11./12. November in Wettingen qualifiziert:

**K5:** Daniel Schacher (Rickenbach), Florian Wey (Emmenstrand), André Luternauer (Roggliwil), Silvan Troxler und Andreas Isenschmid (beide Ettiswil). Ersatzturner: Kilian Notter (BTV Luzern).

**K6:** David Boog und Remo Wyss (beide Rain), Patrick Wyss (Reiden), Armin Michel (Kerns), Elmar Steiner (Zell), Martin Boog (Neuenkirch), Pirmin Stirnimann (Willisau) und Pius Portmann (Triengen). Ersatzturner: André Joller (Malters).

**K7:** Swen Ziegler und Mathias Britschgi (beide Sarnen), Marco Honauer (Ballwil), Kurt Brühlmann (Ettiswil), Christoph Hüsler (Rickenbach), Mathias Wagner (Kerns) und Fabian Schärli (BTV Luzern). Ersatzturner: Benedict Portmann (Triengen).

**Herren:** Patrick Hepp und Dominik Michelotti (beide BTV Luzern), Daniel Brühlmann (Ettiswil), Bruno Krauer (Neuenkirch), Stasi Hartmann und Daniel Hartmann (beide Hitzkirch) und Patrick Stoop (Emmenbrücke). Ersatzturner: Michael Burri (Ballwil).

*Fotos: Marianne Baschung*



# in good company



## Generalagentur Sursee

Walter Egli, Generalagent  
Bahnhofstr. 15, 6210 Sursee  
Tel. 041 926 36 11, Fax 041 926 36 21

## Generalagentur Luzern

Stephan Villiger, Generalagent  
Alpenstr. 1, 6002 Luzern  
Tel. 041 419 49 11, Fax 041 419 49 51



## Vorschau Eidgenössisches Turnfest 2007

### Das Turnfestfieber steigt



#### **Liebe Turnerinnen, liebe Turner**

Für das Eidgenössische Turnfest 2007 in Frauenfeld rief der Schweizerische Turnverband die Kantonalverbände auf, Botschafter zu ernennen. Für die ehrenvolle Aufgabe, mich als Botschafter vom Verband Luzern, Ob- und Nidwalden für das Eidgenössische Turnfest 2007 in Frauenfeld zu engagieren, wurde ich von unserem Präsidenten Erwin Grossenbacher angefragt. Ich sagte natürlich sofort zu. Alt-Bundesrat und UNO-Sonderbeauftragter Adolf Ogi ist als Ehrenbotschafter das Zugpferd des Grossanlasses in Frauenfeld. Adolf Ogi steht nun einer Schar von Kantonsbotschaftern vor, die für das Turnfest an der Basis die Werbetrommel rühren sollen. Als euer Botschafter nehme ich diese Gelegenheit wahr, euch das Turnfest schmackhaft zu machen und das Turnfestfieber steigen zu lassen.

#### **Frauenfeld rüstet sich**

Auf der grossen Allmend in Frauenfeld wurden bereits mit grossen Baumaschinen die ersten Wettkampfpplätze aufgerissen, gefräst, geebnet und angesät. Der Neu-

bau der Dreifachturnhalle in der Kaserne Auenfeld ist auf Kurs und aufgerichtet. Der Zivilschutz übte bereits den Aufbau der Militärzelte, die für je 30 Personen Schlafgelegenheit bieten. Rund 100 dieser Zelte sind geplant.

Der Auftakt wird bei freiem Eintritt die 90-minütige Eröffnungsfeier am 16. Juni sein. Im Mittelpunkt der Vorführung steht ein spezielles Gerüst, an welchem getanzt, geturnt und geklettert wird. Der Turkestaner Choreograf Dilxat Tursun konnte für die etwas andere Eröffnungsfeier gewonnen werden.

Als Fest der kurzen Wege soll das Turnfest in die Geschichte eingehen, denn die Organisatoren haben ein Konzept erarbeitet, welches sämtliche Wettkämpfe und Festplätze innerhalb eines Umkreises von drei Kilometern einschliesst. Die grosse Allmend dient als Festzentrum, die 1200 Meter lange Feststrasse schlängelt sich vom Stadion bei der Kaserne Auenfeld mit vielen Marktständen und Attraktionen bis zur Piazza, die als Unterhaltungszentrum mit fünf grossen Festzelten zählt. Zum Verweilen einladen wird das Angebot im ETF07-Dörfli, mit nicht weniger als 15 «Themenbeizli». Die kleine Allmend bildet mit allen Sportplätzen und Hallen den zweiten Fest- und Wettkampfmittelpunkt.

#### **Top-Events am laufenden Band**

Zu den Top-Events zählen die Eröffnung und Schlussfeier, der Top Sport Abend, viRuS, Schweizerabend Gymnaestrada, der Festumzug und wie ich hoffe, der erfolgreiche Auftritt der Vereine aus unserem Verbandsgebiet. Der Top Sport Abend ist eine ergreifende Show mit Schweizer Meister im Vereinsturnen sowie diversen Nationalkader-Mitgliedern in den Disziplinen Kunstturnen Frauen

und Männer, Rhythmische Gymnastik und Trampolin. viRuS (vereint in Rhythmus und Sound) ist eine Breitensport Vorführung auf hohem Niveau mit 4000 Turnerinnen und Turnern. An den Vorführungen Schweizerabend Gymnaestrada zeigen über 20 Gruppen, dass sie für die anschliessende Gymnaestrada in Dornbirn bestens vorbereitet sind. Im Zeichen des 175-Jahr-Jubiläums des Schweizerischen Turnverbandes steht der Festumzug durch die dekorierte Frauenfelder Innenstadt. Erwartet werden besondere, originelle, farbenfrohe Darstellungen, die den Besucherinnen und Besuchern das Turnen auf heitere Art näher bringen. Die besten fünf Umzugssujets werden prämiert und erhalten Bargeldpreise im Gesamtwert von Fr. 3000.–. Vereine, die sich angesprochen fühlen, melden sich mit kurzem Beschrieb und evtl. Bild bei

Heinz Thoma,  
heinz.thoma@etf07.ch.

Ein imposantes und turnerisches Schlussbouquet wird am Sonntag bei freiem Eintritt die Abschlussfeier sein. 1200 Turnerinnen und Turner verabschieden sich in einer fulminanten Schlussfeier und sorgen während 90 Minuten noch einmal für ein farbenfrohes, lebendiges Spektakel. Das Highlight: Die Premiere der Gymnaestrada Grossgruppen Vorführungen.

*Botschafter  
Luzern, Ob- und Nidwalden*

*Felipe Andres*





# Auszug aus dem Jahresprogramm 2007

## Dezember 2006

So. 10. Turnshow, Stadthalle Sursee

*Weihnachtsferien vom 23. Dezember bis 2. Januar 2007*

## Januar 2007

Mo	1.	Redaktionsschluss <i>inform 1</i>
Sa	13.	Trendkurs Männer/Senioren, Stans
Sa	13.	Aerobic Workshop
Mi	17.	Gymnastikbewertung Jugendnotenblatt, Sursee
	19.	Erscheinung <i>inform 1</i>
Di	23.	Instruktion Fit und Fun, Eschenbach
Sa	27.	J+S Kurs Turnen Teku Aktive mit Modul Fortbildung Turnen, Buochs

## Februar

*Fasnachtsferien vom 10. Februar bis 25. Februar 2007*

Mi 28. Trendkurs Jugend, Wolhusen

## März

Do	1.	Redaktionsschluss <i>inform 2</i>
Sa	10.	Teku Jugend Frühling, mit J+S MF Turnen, mit Hauptleiterkonferenz, Willisau
Sa	10.	Modul Fortbildung J+S Kurs Nr. STV-69106211.220 Kurs Nr. STV-69106211.220
Sa	10.	Teku Männer, Kriens
Mi	14.	Gymnastik Wettkampfvorbereitung, Sursee
Fr	16.	Nationales Meeting K5-K7 und KHBüron
Sa	17.	Nationales Meeting K5-K7 und KDBüron
Sa	17.	FAK-Kurs Führung einer Generalversammlung, Sursee
Sa	17.	Teku Frauen, Meggen
Di	20.	Erscheinung <i>inform 2</i>

## Achtung: Gilt für alle Kurse!

### Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird Fr. 20.– in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen.

Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

### Kurskosten für Mitglieder aus anderen

#### Turnverbänden:

- Abendkurs Fr. 50.– / Person
- Tageskurs bis 4 Std. Fr. 80.– / Person
- Tageskurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus den Verbänden Sport Union, SVKT, Satus.

### Kurskosten für Personen, die keinem Turnverband angeschlossen sind:

- Abendkurs Fr. 200.– / Person
- Tageskurs Fr. 500.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus ausgetretenen STV-Vereinen oder kommerziellen Institutionen (z. B. Pro Senectute)

+ 500 CD  
+ 200 DVD

Die Wahl!  
Der Dienst!  
Die Preise!

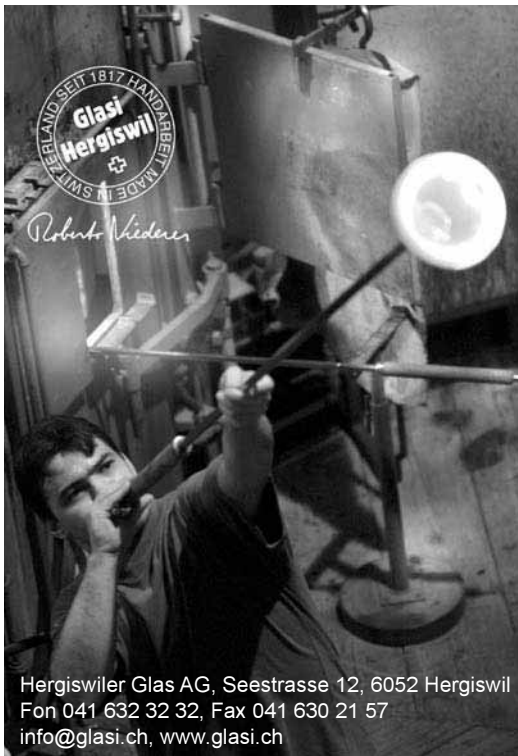


französisch - deutsch - english - italiano

[www.coco-line.ch](http://www.coco-line.ch)

*Gerne schicken wir Ihnen einen Katalog!*

COCO line, Chênes 48m, 2856 Boécourt, Tel.: 032 426 66 66, [contact@coco-line.ch](mailto:contact@coco-line.ch)



Hergiswiler Glas AG, Seestrasse 12, 6052 Hergiswil  
Fon 041 632 32 32, Fax 041 630 21 57  
[info@glasi.ch](mailto:info@glasi.ch), [www.glasi.ch](http://www.glasi.ch)

## Glasi Hergiswil

ein Erlebnis für die ganze Familie, den ganzen Verein

- Schauen Sie den Glasbläsern bei ihrer rhythmischen Arbeit zu
- Besuchen Sie das Museum "Vom Feuer geformt" & viele andere Attraktionen
- Freier Eintritt, Voranmeldung ab 10 Personen
- Feiern Sie Ihre GV im Glasi-Restaurant Adler

Blasen Sie Ihre eigene Glaskugel - unter kundiger Leitung eines Glasbläfers - Preis CHF 15.--

**Gegen Vorweisung dieses Inserates bezahlen Sie nur CHF 10.--**

Angebot gültig bis März 2006

Öffnungszeiten: Mo-Fr 09.00 - 18.00 / Sa 09.00 - 16.00

H E C H T



DISTILLERIE AG

6204 SEMPACH-STADT TELEFON 041 460 14 28 TELEFAX 041 460 14 10

**E**igenbrand-Spirituosen

**M**ineralwasser

**O**bstsäfte

**W**eine

**B**ier

**IHR GETRÄNKELIEFERANT  
FÜR JEDEN ANLASS!**

Montag geschlossen.

Di. bis Fr. 9.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 offen

Sa. 8.00 - 16.00 durchgehend offen.



## Termine / Kurse / Ausschreibungen



### Voranzeige Spezial-Gesundheitskurs

**Thema:** Herzgesund in die zweite Lebenshälfte

Herzinfarkt – Risikofaktoren –  
Training als Therapie

**Kursort:** Hirslanden Klinik St. Anna, Luzern

**Kursdaten:** Freitag, 27. April 2007  
Donnerstag, 3. Mai 2007  
jeweils 18.45 – 22.00 Uhr

*Abteilung: Seniorinnen/Senioren  
Ressortverantwortlicher: Otto Suter*



### Aufruf: Organisator gesucht!

Die folgenden Veranstaltungen wurden im *inform* ausgeschrieben. Leider hat sich noch kein Verein für die Durchführung eines dieser Anlässe gemeldet, so dass wir einen oder mehrere Partner-Organisatoren suchen für:

**Anlass:** Frauensporttag 2008

**Anforderungen an den Veranstalter:**

- Gute Infrastruktur für ca. 500 Personen (Aussenanlagen, Saal, Turnhalle)
- Verpflegungsmöglichkeiten oder Festwirtschaft

**Datum:** Mai / Juni 2008

**Anlass:** Männerturntag 2008

**Anforderungen an den Veranstalter:**

- Gute Infrastruktur für ca. 1000 Personen (Aussenanlagen, Saal, Turnhalle)
- Verpflegungsmöglichkeiten oder Festwirtschaft

**Datum:** Mai / Juni 2008

Es ist uns ein grosses Anliegen, diese Anlässe durchzuführen und hoffen auf eure Mitarbeit. Vielleicht können sich auch mehrere Vereine zusammenschliessen, diese Veranstaltung zu? Allfällige Interessensmeldungen sind bis 31. Dezember 2006 dem Abteilungsleiter Veranstaltungen zu melden.

*Abteilung Veranstaltungen  
Abteilungsleiter Daniel Schmid*

# riegagym

**Verkauf**

Aerobic  
Gymnastik  
Kunstturnen  
Leichtathletik

Riega-Gymnastikbekleidung AG, Henzmannstr. 39, 4800 Zolingen  
riega@bluewin, Tel. 062 746 07 02, Fax 062 746 07 06



**riegagym - SWISS LABEL**

Exklusiv Vertretung VENTURELLI Sportschuhe

Exklusiv-Anfertigungen nach Ihren Skizzen,  
für den erfolgreichen Wettkampf

Optimale Leistungsbilanz dank ergonomischen  
Schnitten und physiologisch funktionalen Stoffen

Bei uns ist (fast) alles möglich!

Kompetente Beratung und Top-Service

Gratisprospekt, Farb-, Qualitätsmuster und  
Auswahlendungen auf Anfrage





# FABRIKVERKAUF

Attraktive **Schnäppchenangebote** • Standard **Sortiment** • Geschenk **Ideen**



**TRISA FABRIKVERKAUF**  
Kantonsstrasse 31 • 6234 Triengen • 041'935'35'35

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Mittwoch & Freitag 13.30 - 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

**Trisa**  
OF SWITZERLAND



6014 LITTAU-LUZERN  
TEL. 041-250 80 80

**Turnen**  
**Sport**  
**Spiel**  
**Fitness**



**familia Champion.**  
**Official Powerfood Supplier**  
**von Alinghi.**

Für alle, die Höchstleistungen erbringen: die neuen familia Champion PowerPacks im knusprigen Getreidemantel mit der neu entwickelten Energy Plus-Formel für unterwegs. Gesunde Energie und feiner Schokoladengenuss: Mit Magnesium, 50% weniger Fett aber 50% mehr Protein als Milkschokolade. Entdecken Sie den Champion in sich.



**NOUVEAU • NEU • NOUVEAU**

**familia** 

In dir steckt mehr.



## Termine / Kurse / Ausschreibungen



### Trendkurs Männer / Senioren

<b>Kursbeginn:</b>	Samstag, 13. Januar 2007	<b>Mitbringen:</b>	Turntenue, Gymnastikmatte, evt. Notizmaterial, Kursausweis oder Bildungspass mit STV-Mitgliedsnummer
<b>Kursdauer:</b>	08.30 – 11.30 Uhr	<b>Diverses:</b>	Unentschuldigte Abwesenheit Fr. 20.–
<b>Kursort:</b>	Turnhalle Pestalozzi, Stans	<b>Anmeldung:</b>	mit offiziellem Kursanmeldeformular bis <b>Freitag, 29. Dezember 2006</b> , an Hanspeter Collaud, Sonnrüti 8, 6130 Willisau
<b>Kursprogramm:</b>	Unser Rücken		
<b>Kursleitung:</b>	Rita Eberle		
<b>Kurskosten:</b>	Fr. 5.– pro Teilnehmer		

*Abteilung Frauen/Männer: Fred Moser  
Abteilung Seniorinnen/Senioren: Otto Suter  
Techn. Leitung Ressort Männer: Rita Eberle*



### Aerobic Workshop

<b>Kursbeginn:</b>	Samstag, 13. Januar 2007 oder Montag, 15. Januar 2007	<b>Mitbringen:</b>	Bildungspass und STV-Mitgliederausweis
<b>Kursdauer:</b>	jeweils 09.00 – 10.30 Uhr		
<b>Kursort:</b>	Neuenkirch	<b>Anmeldung:</b>	Über das Turnverband-Anmeldetool auf der Homepage <a href="http://www.turnverband.ch">www.turnverband.ch</a> oder schriftlich mit dem offiziellen Kursanmeldeformular an Pia Aregger, Menznauerstrasse, 6126 Daiwil
<b>Kursziel:</b>	– Kombination im Aerobic erlernen – Technikscheule		
<b>Bedingung:</b>	Aerobic Grundkenntnisse (Grundkurs besucht)		
<b>Kursleitung:</b>	Pia Aregger / Doris Wicki	<i>Abteilung Aktive: Roli Bucher / Daniel Burkart Ressort Gymnastik: Ursi Bucher</i>	
<b>Kurskosten:</b>	Fr. 5.–		

**...weil verrückt**

**Goldschmiede Alfred Zürcher Rothenburg**  
Flecken 20 Tel. 041 280 75 20  
[www.alfredzuercher.ch](http://www.alfredzuercher.ch)



## Termine / Kurse / Ausschreibungen



### Gymnastikbewertung Jugend

---

#### **NEUE NOTENBLÄTTER, NEUE ALTERSLIMITEN JUGEND!!!**

**Kursbeginn:** Mittwoch, 17. Januar 2007

**Kursdauer:** 20.00 – 22.00 Uhr

**Kursort:** Neuenkirch, Gebäude unterhalb der Kirche

**Kursziel:** Kennenlernen der neuen Bewertungskriterien und der neuen Notenblätter bei Gymnastik Jugend Unter- und Oberstufe. Änderungen der Kategorien (Alterslimiten)

**Kursleitung:** Trix Wey, Rickenbach, Wertungsrichterverantwortliche Region 4 und Roger Felder, Schüpfheim, Abteilung Jugend

**Teilnahmeberechtigt:** Für alle Jugendleiter/-innen, die mit ihren Riegen Wettkampfgymnastik turnen PFLICHT!!

**Kurskosten:** Keine

**Mitbringen:** Notizmaterial, Weisungen, Erläuterungen zu den Bewertungskriterien (kann beim STV bestellt werden)

**Diverses:** Ab der Saison 2008 wird in neuen Kategorien und mit einem neuen Benotungssystem gearbeitet

**Anmeldung:** Über das Turnverband-Anmeldetool auf der Homepage [www.turnverband.ch](http://www.turnverband.ch) oder schriftlich mit dem offiziellen Kursanmeldeformular bis **Sonntag, 17. Dezember 2006**, an: Edith Achermann, Mattenstr. 11, 6260 Reiden

*Abteilung Jugend und Aktive:  
Daniel Burkart / Roli Bucher  
Ressort Gymnastik: Ursi Bucher / Roger Felder*



### Fit und Fun Instruktionskurs

---

**Kursbeginn:** Dienstag, 23. Januar 2007

**Kursdauer:** 20.15 – 21.45 Uhr

**Kursort:** Turnhalle Lindenzfeld, Eschenbach

**Kursziel:** Instruktion Fit und Fun

**Bedingung:** Mitglied STV

**Kursleitung:** Abteilung Frauen/Männer

**Teilnahmeberechtigt:** Frauen/Männer  
Seniorinnen/Senioren

**Mitbringen:** neueste Weisungen Fit und Fun (bestellen in Aarau)

**Anmeldung:** mit offiziellem Kursanmeldeformular bis **Dienstag, 16. Januar 2007**, an: Silvia Butscher, Hubenzfeldhalde 4d, 6274 Eschenbach, E-Mail: [butschers@bluewin.ch](mailto:butschers@bluewin.ch)

*Abteilung Frauen/Männer: Fred Moser  
Abteilung Seniorinnen/Senioren: Otto Suter*





# Termine / Kurse / Ausschreibungen



## Teku Aktive Frühling 2007 mit FK Turnen

<b>Kursbeginn:</b>	Samstag, 27. Januar 2007	<b>Diverses:</b>	Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallschutz versichert
<b>Kursdauer:</b>	09.00 – 17.00 Uhr		
<b>Kursort:</b>	Buochs, Turnhallen		
<b>Kursziel:</b>	Leiterinnen und Leiter von Aktivriegen fachlich und methodisch weiterbilden, FK Pflicht Turnen erfüllen	<b>zu beachten:</b>	Getränke und Pausenverpflegung sind an den Kurs mitzubringen
<b>Kursleitung:</b>	Sandra Lauber-Stalder	<b>Anmeldung:</b>	Für FK (Modul Fortbildung) über den J+S Coach bis <b>Mittwoch, 27. Dezember 2006.</b> Für alle anderen über unsere Homepage oder an Edith Achermann, Mattenstrasse 11, 6260 Reiden per E-Mail:ressort-gymnastik@bluemail.ch
<b>Teilnahmeberechtigt:</b>	Alle aktiven Leiterinnen und Leiter des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden sowie auch angehende Leiterinnen und Leiter ohne J+S-Anerkennung		
<b>Mitbringen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sportausrüstung entsprechend den Lektionen</li> <li>– Schreibzeug</li> <li>– STV-Bildungspass</li> <li>– STV-Mitgliederausweis</li> </ul>		<i>Abteilung Logistik: Roli Bucher</i>

08:00 - 08:30 Anmeldung der Teilnehmer/-innen

08:30 - 08:45 Kursorganisation

08:45 - 09:10 Einturnen für alle Halle 1-3 mit Eliane Bucher

Zeit	Theorielokal Aktive Kindheit Sandra Lauber	LA Halle 1 Schnelle Sprinter Philipp Wermelinger	Gym Halle 2 Beispiell. mit un- konv. Handgeräten Esther Koller-Duss	Getu Halle 3 Kippbewegungen Daniela Müller	Spiel Halle 4 Technik Korbball Urs Schumacher
09:15 -10:15	J+S MF 3	Teku 2	J+S MF 1	Teku 1	J+S MF 2
10:20 -11:20	J+S MF 2	Teku 1	Teku 2	J+S MF 3	J+S MF 1
11:25 -12:25	J+S MF 1		J+S MF 3		Teku 1
12:30 -13:30		J+S MF 2		Teku 2	
13:35 -14:35	Teku 2	J+S MF 1	Teku 1	J+S MF 2	J+S MF 3
14:40 -15:40	Teku 1	J+S MF 3	J+S MF 2	J+S MF 1	Teku 2
15:45 - 16:45		Für alle: Entspannung - Stretching Esther Koller-Duss			

Anschliessend Kursschluss und Aussprache in Halle 1

## Ihr Spezialist

für sämtliche Unfall und  
Rostreparaturen.  
Einsetzen von Front- und  
Heckscheiben.  
Ersatzwagen möglich.



Seit 1974 in Emmen



**AUTOSPENGLEREI ERCOLANI**

Grünmattstrasse 2, 6032 Emmen, Tel./Fax 041 260 20 20

## Restaurant Bahnhof Littau



Gepflegte Zimmer  
Saal für Gesellschaften  
Sitzungszimmer  
Moderne Kegelbahnen  
Gartenterrasse  
Preiswerte Küche



**GYM &  
NASTIK**



- Fit-Gym
- Rücken-Gym
- Männer-Gym
- Beckenboden-Training
- Geburtsvorbereitung
- Rückbildungs-Gym

**MIMI AMREIN • 6210 SURSEE**

ZELLGRUNDSTRASSE 10 • Tel. 041 921 1779 • Fax 041 921 1716  
[www.mimiamrein.ch](http://www.mimiamrein.ch)

# Rabatt und Aktionen

**Top-Auswahl – Top-Beratung – Top-Service – Schnuppern erwünscht**

Verlangen Sie Offerten für Vereine und Schulsport!

**aschisport**

Peter Aschwanden, Pfistergasse 15,  
Luzern, Telefon 041 240 04 29  
Tennis-Squash-Shop, Tennishalle Pilatus  
Kriens, Telefon 041 310 30 14

2002 feierten wir unser 25 Jahr-Jubiläum

**WERBEARTIKEL**  
**RAVARIA**  
**WIR HABEN DIE IDEEN...**

**Zugehörigkeitsgefühl stärken!**

**Vereins- & Fanartikel...**

**Mit trendigen Artikel Vereinskasse aufbessern!**



Qualitäts-Uhren  
mit Logo-Druck



Stoff-Aufnäher sehr preisgünstig  
mit Spez.-Klebestoff zum aufbügelnd!



Die trendigen  
POWER-Bänder



Diverse Mützen...  
Mit Druck oder Stick



Die coolen  
Umhängebänder



**Schmuckstücke**  
Qualitäts-PINS  
mit unbegrenzten  
Möglichkeiten...

Telefon 041 930 04 03 • Fax 041 930 08 03 • E-Mail: [ravarial@befree.ch](mailto:ravarial@befree.ch)



## FAK-Kurs

### Rhetorik und Gesprächsführung

Düsi. Das FAK-Team konnte am 23. September im Campus in Oberkirch 23 Teilnehmer/-innen für den Kurs «Rhetorik und Gesprächsführung» begrüßen. Nach einer theoretischen Einführung von Hilde Meier ging es bereits an die ersten Aufgaben. Jeweils zwei TeilnehmerInnen mussten einander nach kurzer Vorbereitungszeit der restlichen Hörerschaft vorstellen. Die zwei vorgegebenen Minuten konnten aber doch recht

lang werden. Nach der Besprechung der Vorstellungsrunde und einem weiteren Theorieblock (Fehlervermeidung bei Reden) gab es dann die verdiente Mittagspause. Frisch gestärkt wurden die Kursbesucher am Nachmittag ins kalte Wasser geworfen. Vor laufender Kamera musste über die Teilnahme des Vereins am ETF oder über sein Amt im Verein gesprochen werden. So konnten natürlich wichtige Merkmale



Filmkontrolle: Kurt Risi filmt einen Kursteilnehmer bei seiner Rede.



Zuhörer: Interessiert folgen die Teilnehmer/-innen den Tipps und Tricks des FAK-Teams.

wie Sprache/Stimme, Augenkontakt oder Gestik/Mimik/Haltung überprüft und besprochen werden, um Fehler in der nächsten Rede zu korrigieren. Bestimmt haben alle von diesem Erlebnis, einmal vor laufender Kamera eine Rede zu halten, profitieren können. Das FAK-Team mit Walter Zurkirch, Hilde Meier, Willi Scheidegger und Kurt Risi hat grosse Anstrengungen auf sich genommen, um den Anwesenden einen interessanten und lehrreichen Kurstag zu bieten. Im abschliessenden Rückblick konnten noch einige offene Fragen zur Rhetorik und Gesprächsführung beantwortet werden.

## Turner für Turner

Haben Sie unsere Imagebroschüre gesehen?  
Empfehlen Sie uns bei Ihrem Chef oder bei allen,  
die Drucksachen benötigen, weiter.

**Oetterli Druck – mit dem richtigen Riecher zum Erfolg.**

**OETTERLI DRUCK AG**

Rothliststrasse 3 | 6274 Eschenbach | Telefon 041 448 18 28 | Fax 041 448 35 10  
[www.oetterlidruck.ch](http://www.oetterlidruck.ch) | [info@oetterlidruck.ch](mailto:info@oetterlidruck.ch)





# Kitu-WK in Stans Erlebnisturnen

Das Motto «Erlebnisturnen» bot der verantwortlichen Hauptleiterin Marlis Brechbühl und ihrem Team viel Stoff für abwechslungsreiche Lektionen. Etwa 60 TeilnehmerInnen konnten an diesem Kurs begrüsst werden. Zum ersten Mal war auch ein Mann mit dabei. Als neuen Kitu-Verein durfte das Kitu Sursee begrüsst werden, der von Priska Marfurt geleitet wird.

Nach den allgemeinen Informationen wurde die Einstimmung von Cornelia Sigrist mit verschiedenen Ballspielen gestartet. In der «Winterlektion» wurden die turnerischen Ausführungen von Maria Geiser in Geschichten eingepackt. Esther Häfliger brachte das Thema «das macht Sinn» mit Musik, Versli und Lieder sinnvoll zum Einsatz. Der farbenfrohe Fallschirm war die Grundlage für tolle Spiele, die Claudia Infanger zusammenstellte. Leider musste sie aus gesundheitlichen Gründen nach einem Jahr schon wieder verabschiedet werden. Die Kitu-Leiterinnen bedauern dies sehr, da ihre lustige, spontane Art und ihr Ideenreichtum bei den TeilnehmerInnen sehr gut ankam.

Nach Aussagen von Marlis Brechbühl war die Teilnehmerzahl ideal. In den einzelnen Gruppen konnte sehr gut mitgemacht werden, ohne lange Wartezeiten. Auch die Anmeldungen gingen diesmal wie frische Weggli ein, was vermutlich daran lag, dass es «nur» ein halbtägiger Kurs war. Die Übungen zum Thema «Erlebnislektion» waren sehr unterschiedlich, was den Kurs spannend, lustig und «gwunderig» machte. Da wieder einmal die verschiedenen Sinne zum Zuge kamen, konnte man den Stoff in den Lektionen spielerisch umsetzen. Die neuen Ideen und Vorschläge bei den einzelnen Lektionen sind sehr gut angekommen. Die Teilnehmenden waren begeistert und dankbar für den tollen Nachmittag.

Nach insgesamt sieben Kitu-Jahren im Verband verlässt Marlis Brechbühl als Hauptverantwortliche die Abteilung, da sie eine neue Verantwortung in der DR/FR in Buchrain übernommen hat. Mit einem Laudatio und einem grossen, wunderschönen Glasständervoller Schoggi und Losgutscheinen wur-



Muki-Hauptleiterin Marlis Brechbühl.

de sie am Schluss des Tages verabschiedet. Sie bedankte sich ganz herzlich bei allen für die grosse Unterstützung in all den Jahren. Die Arbeit wurde gemeinsam gemeistert und sie habe nur ihren Namen als Hauptverantwortliche gegeben. Es war ein ganz tolles, wirklich speziell gut eingespieltes Team. Die schöne, lehrreiche Zeit, nicht nur auf turnerischer Ebene, sondern auch privat und die vielen Frauen, die guten Kontakte und das Kitu-Team vermisst sie jetzt schon.



Mit Cornelia Sigrist konnte bereits eine neue Leiterin und zugleich würdige Nachfolgerin als Hauptverantwortliche ins Team aufgenommen werden. Cornelia absolvierte im Jahre 2005 den GK in Chlotisberg und im Jahre 2006 besuchte sie den Aufbau-/ sowie den Instruktorienkurs. Sie ist vollbe-  
packt mit neuen Ideen, die sie bestimmt den Teilnehmer/-innen sehr praxisnah weitergeben wird.

Die Eindrücke von Petra Villiger und Daniel Sigrist vom TiV Littau zu diesem Kurs: «Wir sind sehr zu-

frieden mit dem Kurs. Uns gefiel auch, dass es so viele Teilnehmer/-innen hatte und somit ein reger Erfahrungsaustausch stattfinden konnte. Die einzelnen Lektionen sind gut angekommen und beinhalten viele neue und interessante Ideen. Wir werden sie bestimmt selber in unsere Kitu-Stunde einbringen. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Leiterteam. Solche Kurse erfordern immer viel Zeit und Arbeit jedes einzelnen. Tolles Team. Schade, dass wieder Abgänge im Leiterteam zu verzeichnen sind.»

## Auszug eines Feedbacks

*Wie bist du mit dem Kurs zufrieden?*

Sehr gut.

*Was hat dir besonders an diesem Kurs gefallen?*

Viele Teilnehmer/-innen, Erfahrungsaustausch wie immer super.

*Was hat dir an diesem Kurs nicht gefallen? —*

*Wie beurteilst du die einzelnen Lektionen und wie sind sie bei dir angekommen?*

Viele interessante Ideen zum selber in die Kitu-Stunde einbringen.

*Weitere Bemerkungen, auch negative.*

Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Leiterteam. Solche Kurse erfordern immer viel Zeit und Arbeit jedes einzelnen. Tolles Team. Schade, dass wieder Abgänge im Leiterteam zu verzeichnen sind.







# Teku Sie+Er vom 14. / 15. Oktober 2006

## Lernen und geniessen

*Mit Spannung haben die Seniorinnen und Senioren des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden das erste gemeinsame Teku-Weekend erwartet, das unter dem Motto «Richtig fit ab 50» im Sportzentrum Chlotisberg, Gelfingen, angekündigt wurde. Die Themen: Gymnastische Grundlagen schaffen, ETF-Disziplinen, Dysbalance, Kartenkunde im Wald, Ausdauer, Langbank, Formen von Stundenausklang sowie das Referat von Paul Grossmann (STV) machten alle neugierig. Otto Suter, Abteilungsleiter Seniorinnen/Senioren konnte beruhigt sein, seine Crew leistete sehr gute Arbeit: Marlys Anderhalden, Hans Bürkli, Josef Imfeld, Otto Niederberger, Evi Rüfenacht und Peter Wallimann als Kursleiter und Margrit Weber als Organisatorin.*

Hun. Nicht schlecht gestaunt haben zu Kursbeginn die 20 Kursteilnehmerinnen, als sie ebenso vielen Kursteilnehmern gegenüberstanden. «Ich freue mich über diesen Erfolg, da hat sich meine Arbeit ja gelohnt,» meinte Margrit Weber (Immensee). Die Kursleitung schien wirklich eine glückliche Hand zu haben: Abwechslungsreiche Lektionen, aufgestellte Kursleiterinnen/-leiter, eine angenehme Unterkunft, gutes Essen und ein interessantes Abendprogramm machte das Weekend für die Teilnehmenden zu einem Erlebnis. Unter den Kursteilnehmern befanden sich auch Gäste aus den Kantonaltturnverbänden Zug und Schwyz.

Otto Niederberger (Wolfenschiesen) rief uns die Ursachen und Folgen der muskulären Dysbalance in Erinnerung. Durch gezielte Dehn- und Kräftigungsübungen kann dieser Dysbalance vorgebeugt werden. Er liess uns grup-



penweise für tonische und phasische Muskeln Dehn- und Kräftigungsübungen erarbeiten und gab viele wertvolle Tipps mit.

Josef Imfeld (Schüpfheim) hatte die Aufgabe, die Kursteilnehmer über die ETF-Disziplinen vom Seniorensport zu informieren: Tennisringwerfen, Labyrinth und Wassertransport sind die drei Spiele des «Tri-Vario» und Prellball, Indica und Speckbrett Tennis die drei Disziplinen im 3-Spieltturnier. Während das 3-Spieltturnier rasch begriffen wurde, hatten die Teilnehmer sichtlich Mühe mit der Disziplin Labyrinth. Eine Vierergruppe hat hier die Aufgabe, innerhalb von zwei Minuten möglichst viele Wörter (mit acht Buchstaben) zu erraten. Die einzelnen Buchstaben sind im Ab-

stand von zwei Metern an (total 25) Stangen befestigt. Ein Spieler dirigiert nach Plan seine Gruppe der Reihe nach durch das Labyrinth, wobei die Geführten jeweils die Buchstaben aneinanderreihen und mitteilen müssen.

Hans Bürkli (Meggen), Experte J+S im Turnen und OL, weckte auch bei den härtesten Kritikern die Freude an der Kartenkunde. Mit Kompass und einem Kartenausschnitt vom Heideggerwald im Massstab 1:10'000 bewaffnet führte er uns durch die nähere Umgebung des Sportzentrums und liess uns Strassen, Wege, Erdböschungen und sogar Steine auf der Karte finden. Für Neulinge stieg stetig die Bewunderung für den Orientierungsläufer, der neben dem genauen Kartenlesen auch noch schnell sein muss. «Abstraktes Denken ist hier gefordert, volle Konzentration und natürlich eine Top-Kondition, wenn man im OL vorne mitmischen will,» meinte Hans. «Aber jetzt geht es mir vor allem darum, bei den Seniorinnen und Senioren die Freude am Kartenlesen zu wecken. Man könnte z.B. die nächste Bergwanderung mit einer entsprechenden Karte absolvieren und wird feststellen, dass es noch viel mehr zu entdecken gibt.» Kartenlesen ist auch für ältere Personen wichtig, da sie geistig aktiv bleiben – der Kopf wird trainiert.





Peter Wallimann (Giswil) erinnerte an die Grundelemente in der Gymnastik, an die Arten der Grundbewegung. Gehen – Schritte – Laufen, Federn – Hüpfen – Springen, Pendeln – Schwingen – Kreisen etc. Er liess uns beim natürlichen Gehen das Abrollen des Fusses spüren und wir wurden uns wieder unserer Haltung bewusst.

Nach einer Stunde Spiel, in der sich die Kursteilnehmer ihr bevorzugtes Spiel aussuchen konnten, ob Handball, Indiaca, Federball etc. neigte sich der erste Kurstag langsam dem Ende entgegen. Ein alkoholfreier Überraschungssapéro, offeriert von Beatrice Schaltegger vom Turnverband Zug, wurde vor dem Abendessen ausgeteilt. Für die Pflege der Kameradschaft waren die anschliessenden Stunden bestimmt, wobei Josef Imfeld ein Programm zusammengestellt hatte, das die gute Laune bei allen stündlich ansteigen liess.

Er entpuppte sich als wahrer Verwandlungskünstler und zusammen mit seiner Kollegin liess er uns einige Kostproben geniessen. Dass Josef neben Turnen auch Theater spielen kann, das hat er bewiesen – bis spät in die Nacht!



Mit einem Referat von Paul Grossmann (Aesch BL), Stv. Ressortleiter Seniorinnen/Senioren des STV «35 plus», wurde der zweite Kurstag eröffnet. Er machte darauf aufmerksam, dass wir Seniorenleiterinnen und -leiter uns eigentlich als Erwachsenenbildner betätigen. Und dass sich lebenslanges Lernen auf jeden Fall lohnt, denn die Lebensqualität werde verbessert – aber Wissen, Können und Leistung lasse sich auf die Dauer nicht erzwingen, nur mit Motivation, Verständnis und Einsicht!

Zurück in der Turnhalle wurden Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination mit der Langbank trainiert und interessante und ansprechende Inputs konnten wir von Evi Rüfenacht (Hergiswil) erfahren. Mit einem Kanon, der es in sich hat, beendeten wir die Stunde.

Mit einem Step Ausdauer verbessern, zusammen mit einem Partner oder in der Gruppe, mit Intervall Stationentraining, zeigte uns Marlys Anderhalden (Luzern). Eine sehr intensive Lektion, die alle Teilnehmenden gefordert, aber auch viele neue Ideen vermittelte.



Wie man Stundenausklänge gestalten kann, hatte Peter Wallimann die Kursteilnehmer erfahren lassen: Z.B. mit isometrischen Übungen, Entspannungsübungen oder mit Massage. Er gab sein Debüt als Kursleiter und konnte erstaunt feststellen, dass das turnerische Niveau der Teilnehmenden sehr hoch ist.

Rosmarie Meyer (Littau) war begeistert vom zweitägigen Teku. «Super! Ich habe viel lernen können und habe neue Ideen für die Turnstunde. Vor allem am Abend war es lustig. Ich komme wieder!» Auch Susann Hönigler vom STV Luzern war sehr zufrieden: «Ich habe gut gegessen und geschlafen, alles war sauber, ich komme wieder.» Annelis Arnet (TiV Sempach) war begeistert von der Lektion Kartenlesen: «Ich liebe die Natur und bin beeindruckt, was man beim Kartenlesen alles sehen kann.»

In seinen Abschiedsworten machte Otto Suter jetzt schon darauf aufmerksam, dass in zwei Jahren wieder ein Teku-Weekend stattfinden werde. Ausserdem ist er selber überrascht, dass alles so gut gelaufen ist: «Man sieht nur zufriedene Gesichter!»



# Teku Frauen/Männer in Ebikon Spannende Lektionen

*Am Samstag, 16. September, fand in den Turnhallen Wydenhof und Zentralschulhaus in Ebikon der Herbst-Teku Frauen/Männer statt. Linda Andergassen (Ressortleiterin Frauen) und Rita Eberle (Techn. Leiterin Ressort Männer) haben mit den Themen Fitgym mit Matten, Intervalltraining, Spielolympiade, Hip-Hop-Bühne, Balance/Geschicklichkeit und Prävention bei Sportverletzungen höchst interessante Lektionen für ihre über 100 anwesenden Kursteilnehmenden zusammengestellt.*

Hun. Für Abteilungsleiter Fred Moser war dies der letzte technische Kurs, der noch in seine Amtszeit fiel. «Ich arbeite seit 1976 aktiv in Vorständen mit und möchte die Verantwortung weitergeben. Ich bin aber weiterhin gerne bereit, mitzuhelfen, wenn Not am Mann ist. Ich hinterlasse eine gute Abteilung mit guten Leitern.»

Generell wird in jedem Kurs eine Lektion Gesundheit – egal in welcher Art – angeboten.

Mit der Lektion «Prävention bei Sportverletzungen» vermittelte Christine Bühler (Rain) auf eindrückliche Weise, wie wichtig es ist, nach einer Verletzung das Richtige zu machen. Die Regel PECH ist zu befolgen:

**Pause:** die betroffene Person sollte sofort die sportliche Aktivität unterbrechen, damit eine Erstversorgung stattfinden kann.

**Eis:** hat die Wirkung einer lokalen Schmerzlinderung und ist für die Blutstillung geeignet.

**Compression:** Ein Kompressionsverband soll Gegen- druck für die Blutung im Verletzungsgebiet erzeugen, so dass die körpereigene Blutstillung schneller einsetzen kann.

**Hochlagerung:** erwirkt eine Reduktion der Durchblutung, ausgetretenes Blut wird besser aus dem Verletzungsgebiet abtransportiert und so die Schwellung reduziert.

Weiter informierte Christine die Kursteilnehmer was in einer

Turnhallen-Apotheke vorhanden sein muss.

Käthi Orthaber (Buochs) bekannte Leichtathletin und Powerfrau, erkannte man in ihrer Lektion «Balance, Geschicklichkeit» fast nicht wieder. Für einmal wurden andere Sinne angesprochen. Sie liess die Teilnehmerinnen mit ge-



schlossenen Augen durch die Turnhalle auf ein Ziel zulaufen. Die Orientierungsfähigkeit wird so trainiert. Sie gehört mit der Differenzierungsfähigkeit, Gleichgewichts-, Rhythmisierungs- und Reaktionsfähigkeit zu den koordinativen Fähigkeiten und ist Voraussetzung, die Bewegungssteuerung zu beherrschen und auf vorhersehbare oder nicht vorhersehbare Situationen schnell zu reagieren.

Linda Andergassen (Buchrain) liess die Turnerinnen und Turner in ihrer Lektion «Fit-Gymnastik mit Matten» auf kurzweilige Art am eigenen Körper erfahren, wie man Fitness auch noch anbieten kann. «Zu Beginn habe ich noch heftig mitgemacht, aber so vier Lektionen hintereinander, das ermüdet», meinte sie. «Ich springe eigentlich nur ein, denn als Teku-Verantwortliche muss man für die Anliegen der Teilnehmer Zeit haben».





Marianne Vogel (Rothenburg) konnte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einer Leichtigkeit in die Schwierigkeiten einer Hip-Hop Aufführung einstimmen. Sie verstand es ausgezeichnet, eine Schrittkombination auch mit tanzungewohnten Füßen herbeizuzaubern. «Hip Hop ist nicht out, dieser Trend kommt immer wieder und ich mische ihn u.a. auch mit Jazzelementen,» meinte sie. Hanspeter Collaud (Willisau) informierte die Teilnehmer über die Kunst des Intervalltrainings. Schweissperlen standen auf der Stirn der Teilnehmer beim Verlassen der Halle. Sie absolvierten im Wechsel eine Laufstrecke und arbeiteten an unterschiedlichen Geräten an 16 Stationen mit ei-

nem Intervall von 80 Sekunden Arbeit und 20 Sekunden Pause. Silvia Butscher (Eschenbach) weckte den Spieltrieb der Teilnehmenden in ihrer Lektion. Mit einer Spiel-Olympiade wurde der Wettbewerb zwischen den Gruppen gefördert und alle steigerten sich zu Höchstleistungen. Federball-Rundlauf, Balancieren über Langbank, Teppich Langlaufen, Frisbee-Zielwurf, Handtuch-Korbball, Hockey Zielschlag, Kastentransport und Einkaufswagenrennen hiessen die Stationen, die in dreier, vierer oder fünfer Gruppen absolviert werden mussten. Auf einem Bewertungsblatt wurden die Punkte aufgeschrieben und am Schluss gab es einen Olympia-Sieger.

Andrea Lauber vom Turnverein Ennetmoos ist Leiterin der Frauenriege und fand die besuchten Lektionen sehr lehrreich. «Beim Intervall-Training würde ich die Zeit etwas reduzieren», meinte sie.

Robi Schär, bestens bekannt in Ehrenmitgliederkreisen und jetzt Leiter in der Männerriege Rothenburg, schien fast etwas ver-

legen: «Man kann immer wieder etwas Neues dazulernen», meinte er, «aber man kann das Turnen nicht neu erfinden – man kann es nur neu gestalten.» Dass er einer von 20 Männern war, schien ihn nicht zu beeindrucken. «Ich habe immer mit Frauen zusammengearbeitet».

Markus Knüsel von der Männerriege Giswil ist erst seit zwei Jahren technischer Leiter und ist froh, Stoff für seine Lektionen zu erhalten. «Bis jetzt habe ich nur profitiert», meinte er. Total begeistert tönte es auch von Vreni Riesen, Leiterin bei der Frauenriege Geuensee. «Das ist der beste Kurs, den ich bisher besucht habe. Einfach sensationell, was uns Leiter/-innen heute für super Lektionen angeboten wurde.»

Die Damen- und Frauenriege Buchrain verwöhnte die Kursteilnehmer/-innen in der Pause mit Sandwichs, Kaffee und einem herrlichen Kuchenbuffet, das mit viel Liebe zubereitet wurde. Die Kursteilnehmer/-innen und auch die Kursleiter/-innen sind ihnen dankbar.



warme Quelle	▽	Maß des elektr. Widerstands	gepflegt, ordentlich	▽	▽	Erbträger	▽	größter Erdteil	Fastnachtsruf	▽	Vorname d. Schauspielerin Sommer	astro-nom. Längenmaß	Kfz-Z. Steinfurt
wilde Schar	▷	▽			8	Krawatte	▷		▽			▽	▽
eisern	▷					die Psyche betreffend		Skandal	▷				
ehem. deutsche Münze (Abk.)	▷		britische Prinzessin		engli-sches Längenmaß	▷	▽				Attentat		nicht ausgeschaltet
Tönung der Gesichtsfarbe		antike Metro-pole	▷	▽				kleine Erhe-bung		Film-licht-empfind-lichkeit	▷	▽	▽
▷					Wahl-zettel		asiati-sches Noma-denvolk	▷	▽			7	
Käse-sorte	Woh-nungs-pächter	zentral-afrika-nischer Staat		Fließ-behin-derung	▷	▽		ein dt. Fußball-verein (Abk.)	▷				franzö-sischer Männer-name
▷	▽	▽								Haupt-gott der nord. Sage		Schul-zensur	▽
Heros			Vorname der Dagover † 1980	▷		2	griechi-scher Meeres-gott		nicht dabei	▷	▽		
▷				kirch-licher Titel im Orient		gönnend	▷				4		
Textil-erzeug-nis			ein Ver-kehrs-zeichen	▷	▽				Int. Luft-fahrt-organ. (Abk.)	▷			
▷			1			scharfe Paprika-schote		Dorf-wiese	▷				
japani-sches Längen-maß	▷		öde, ein-tönig		mittels, durch	▷	▽						
japani-scher Ring-kampf	plötzli-cher Mei-nungs-wechsel	Schmin-ke	▷	▽									
▷	▽			altröm. Göttin der Ernte	▷			aus-schwei-fend					
▷		5			wind-arm		heiliger Stier in Ägypten	▽					
Spitzel		orienta-lische Rohr-flöte		Gattin	▷	▽							
ge-hörntes Steppen-tier	▷	▽											
latei-nisch: Löwe	▷			6	Likör-gewürz	▷		3					
Sprach-forscher	▷												

**Redaktionsschluss  
inform 1/2007:**

**3. Januar 2007**

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Die Buchstaben der Felder 1–8 nennen ein anderes Wort für November.  
Auflösung Seite 36.



**Veteranen**

## Viertes Turnveteranen-Picknick Hirschpark-Schüür! – Wo denn sonst?

ob. Die Drittauflage des Turnveteranen-Picknicks bei der Hirschpark-Schüür auf dem Littauerberg wurde wie ihre «Vorgänger» zu einem durchschlagenden Erfolg. Als Dank für den tollen Einsatz in allen Ressorts wurde die OK-Crew zu einem Apéro mit anschliessendem Imbiss ins Restaurant Moos- hüsli eingeladen.

OK-Präsident Alois Egli stattete allen Mitwirkenden herzlichen Dank ab. Er gab seiner Freude Ausdruck, dass wieder alles perfekt klappte, so dass das Turnveteranen-Picknick mit einer Teilnehmerschar von über 120 Personen zu einem Grosse Erfolg wurde. Finanzchef Seppi Achermann stellte zudem fest, dass auch für die Kasse des Männerturnvereins Emmenstrand ein Beitrag in Form eines kleinen erwirtschafteten Überschusses möglich war. Bekanntlich hat die Obmannschaft der Turnveteranen von Lu-

zern, Ob- und Nidwalden das OK vom MTV Emmenstrand erneut beauftragt, 2007 die vierte Auflage durchzuführen.

Das Datum steht bereits fest, Sonntag, 2. September, bei der

Hirschpark-Schüür auf dem Littauerberg.

*Text und Bild: Otto Blum*



**fritz genhart**  
...seit über 30 Jahren

Prompter Versand  
in die  
ganze Schweiz!

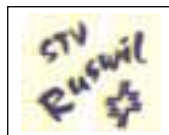
**Spezialgeschäft für:**

- **Kunst- und Geräteturnschuhe**  
Marke Asics-Tiger, Gym-IWA und Bleyer
- **Gerätehandler**  
Marke Reisport-Swiss
- Armband aus Frottée, Handgelenkstützen
- Schlüssel- und Taschenanhänger
- Magnesias



**Rank 1, 6006 Luzern**  
Hinter Restaurant Viktoria  
Bus 1, Haltestelle Weggismatt  
Tel./Fax: 041 420 44 63  
Natel: 079 475 84 91  
genhart-sport@bluewin.ch  
**Besuch nach telefonischer Vereinbarung.** Besucher-Parkplätze hinter dem Haus.

**Ehrenmitglied Turnverband  
Luzern, Ob- und Nidwalden**



### *Kostümvermietung*

#### **Für Kinder**

Themen:

Und dann:

*Piraten, Wespen, Schlümpfe, Mäuse, ...  
Röcke, T-Shirt, Dress, Pon-Pons, ...*

#### **Für Erwachsene**

Diverses:

*Dress, farbige T-Shirt, ...*

Kontaktadresse:

*Silvia Meier, Hellbühlerstr. 17, 6017 Ruswil  
Tel. 041/495 20 36 Natel 079/330 80 84*





# Herbstanlass vom 27. September 2006

## Besichtigung der KVA der Region Luzern

Das heute sicher aktuelle Thema der umweltgerechten Kehrichtentsorgung interessierte 50 Veteranen, welche teilweise mit ihren Partnerinnen an dieser Besichtigung der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) teilnahmen. Mit informativen Worten vor Ort erklärten uns die beiden Präsentatoren Frau Kathrin Landolt und Herr Pius Muff (Männerriege Rothenburg) die ganze Anlage und wie der Verbrennungsablauf vor sich geht.

Der grosse Anfall von jährlich über 84'000 Tonnen Abfall wird tagtäglich abgearbeitet und verbrannt. Die Entsorgung des Restvolumens von jährlich 18'000 Tonnen Schlacke, über 1'500 Tonnen Eisenschlacke und 1'000 Tonnen Glasabfälle sowie 300 Tonnen Filterstaub muss organisiert sein. Das sind die grossen Aufgaben der KVA.

Wir durften auch einen Einblick in die drei Feueröfen nehmen. Dabei konnten wir selber erleben, dass die «Mär» vom grossen Erdölverbrauch oder der zusätzlichen Glaszufuhr zum Verbrennen des Ab-

falls nicht stimmt. Der «Güsel» mit entsprechender Luftzufuhr – über Stiegensystem zugeführt – ergibt das gute Brandfeuer. Gezeigt wurden uns auch die Mehrfachfiltrierung der Abgase und die Reinigung der Ausgangsluft.

**Kehricht kann man nicht immer vermeiden, aber umweltgerecht entsorgen!**

Das ist die zeitgemässe Abfallbewirtschaftung, mit der Bitte an alle, dass die Abfalltrennung eben doch Sinn macht und das nicht einfach alles im Kehrichtsack landen soll.

**Der beste Abfall ist kein Abfall!**

Einen weiteren positiven Nebeneffekt der Verbrennungsanlage ist die jährliche Wärme- und Stromgewinnung für zirka 10'000 Haushalte, was die Einsparung von über 4 Millionen Liter Heizöl ergibt.

Zum Abschluss konnten wir vom Dach der KVA einen Blick auf die Luzerner Landschaft und die herrliche Bergwelt geniessen. Einen speziellen Dank geht an Ursi

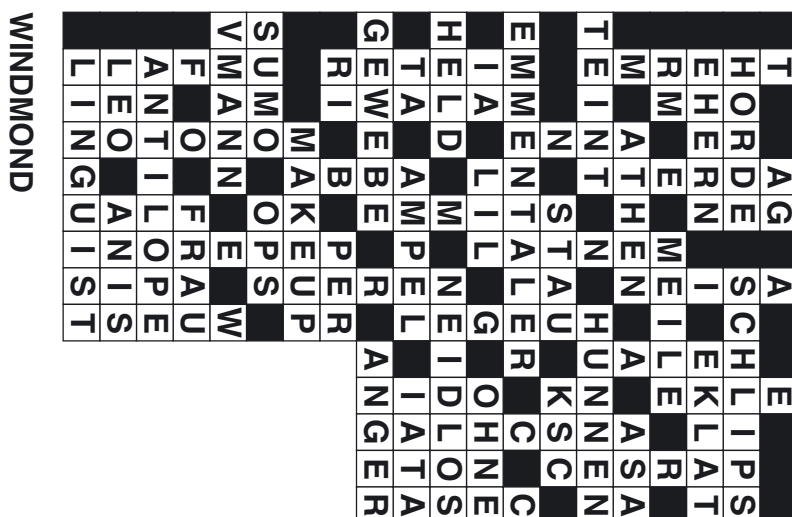


Duschek, die uns diese Besichtigung ermöglichte und einen Apéro mit feinem Weisswein vom Weingut Rosenau organisierte.

Zum gemütlichen Teil der Veranstaltung wechselten wir ins Restaurant Emmenbaum. Bei einem speziell hergerichteten «Emmenbaum-Teller» und entsprechenden Getränken konnten wir uns gemütlich unterhalten und diesen informativen Tag ausklingen lassen.

Die Erkenntnis, dass man täglich etwas Neues dazu lernen soll, wurde sicher bei allen Teilnehmenden erfüllt.

*Hans Wyss*





Winterthur, 14./15. Oktober 2006

### 111. Eidgenössische Turnveteranen Landsgemeinde

*Gegen 500 Veteranen nahmen am Samstagabend in der Winterthurer Eulachhalle am tollen Unterhaltungsabend und dem feinen Nachtessen teil. Die laue Herbstnacht veranlasste dann viele Turner, den Weg zur Unterkunft als Verdauungsmarsch zu Fuss zurück zu legen.*

Zur offiziellen Landsgemeinde vom Sonntagmorgen fanden sich über 900 Veteranen ein. Der seit einem Jahr amtierende Zentralobmann Heinz Hodel eröffnete die Tagung mit dem traditionellen Turnerlied. Die zehn Traktanden konnten ohne grosse Ereignisse verabschiedet werden. Die Versammlung musste leider von 155 Veteranen Abschied nehmen. Dank dem guten Kassenabschluss konnte die Obmannschaft an die Jugend des STV Fr. 16'000.– vergeben. Vom letzten Tagungsort Locarno wurden zuhanden der Zentralkasse ebenfalls Fr. 4000.– zu Gunsten der Jungturner gesprochen.

Unter Traktandum 4 wurde unserem Turnfreund Fritz Genhart vom Bürgerturnverein Luzern eine besondere Ehre zu Teil. Kurz nach seinem 80. Geburtstag durfte er für seine Treue und die regel-

mässige Teilnahme an den Tagungen aus den Händen der Ehrendame das goldene Ehrenabzeichen entgegen nehmen. Fritz Walther, Hergiswil, vom STL Luzern, wurde als rüstiger Turner für seine 90 Lenze geehrt. Eine besondere Ehre kam auch dem ältesten Turner Willi Peyer, Bern, für seine 106 Jahre zu Teil.

Franz von Arx vom STL Luzern gratulieren wir zu seiner Wahl als Revisor der Zentralkasse. Ganz besonders freut sich die Zentralobmannschaft, dass sie die Tagungen vom 27./28. Oktober 2007 nach Interlaken und vom 4./5. Oktober 2008 nach Neuchâtel sowie für 2009 nach Genève vergeben konnte. Beim anschliessenden Apéro, dem guten und herrlich angerichteten Mittagessen wurde viel Turnerlatein ausgetauscht und Freundschaften wieder aufgefrischt.

Das OK und die Zentralobmannschaft haben keine Mühe gescheut, die Tagung war sehr gut organisiert. Herzlichen Dank nach Winterthur.

Aus unserem Verbandsgebiet nahmen 15 Veteranen unter der Leitung von Rolf Birrer und sechs



Jubilar Fritz Genhart (BTV Luzern) erhält Ehrenabzeichen von Ehrendamen

Veteranen der Gruppe STL Luzern, mit Hansjörg Kaufmann, an der Tagung teil.

Nachdem der OK-Präsident von Interlaken, Max Sterchy, den kommenden Tagungsort mit vielen tollen Angeboten vorgestellt hatte, ist zu erwarten, dass im nächsten Jahr in Interlaken wieder eine grosse Anzahl aus unserem Verbandsgebiet teilnehmen wird.

*Fritz Genhart / Hans Wyss*



## Nachruf

**Der Turnverband trauert um sein Ehrenmitglied**

**Franz Amrhein  
Kriens**

**gestorben am 16. 09. 2006**

Über viele Jahre war Franz Finanzberater des Frauenturnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Für diese Arbeit wurde er im Jahre 1987 mit der Ehrenmitgliedschaft belohnt.



## Nachruf Karl Gwerder

Kari hat sich schon früh fürs Turnen interessiert. Er war Kunstturner an den Ringen, am Barren und am Reck.

Am 8. Mai 1967 war er initiativer Mitgründer des MTV Stansstad und während 14 Jahren Techn. Leiter und Vorturner.

Unter seiner Führung gewann der MTV vier Mal hintereinander das Männerturntreffen. Er war ebenfalls aktiver Leiter bei Jugend und Sport.

Im Jahre 1982 wurde Kari für seine Verdienste Ehrenmitglied im Männerturnverband.

Seinen Lebensabend verbrachte er im Alters- und Pflegeheim Steinhof in Luzern.



### **Liebe Turnerinnen und Turner, liebe Turnfreunde**

Wir heissen Euch im Naturfreundehaus Brünig herzlich willkommen! Das gemütliche Haus eignet sich für einzelne Tagesausflügler wie für Gruppen. (Familienfeste, Vereins- und Firmenausflüge, Kurse, Schulverlegungen und Lager).

Anfragen und Reservationen nehmen wir gerne entgegen unter 041 678 12 33 oder [info@nfs-bruenig.ch](mailto:info@nfs-bruenig.ch)

Auf Euren Besuch freuen sich  
Ruedi Durrer und Erika Elmer



**HOTEL KREUZ MALTERS**



**KiFrRoGä**  
*kinderfreundlich und rollstuhlgängig*

**[www.kreuz-malters.ch](http://www.kreuz-malters.ch)**

Familien Fallegger    Telefon 041 497 14 01  
Mittwoch bis Sonntag geöffnet



Kunstturnerverband

## Schweizer Meisterschaften in Glarus Gold für Luzerner Turner

**Philippe Sager (BTV Luzern) gewinnt Reckfinal und wird Dritter im Pferdpauschen. Roger Sager (BTV Luzern) holt Silber an den Ringen und Bronze am Barren. Danny Groves wird Zweiter am Reck und Louis Thomann (BTV Luzern) verteidigt seinen Schweizer Meistertitel im Mehrkampf bei den Amateuren.**

o.s. Titelverteidiger Niki Böschenstein (STV Neuenhof) gewann den hochstehenden Sechskampf vor Andreas Schweizer (STV Wetzikon) und Marc Ramseier (STV Teufenthal). Von Anfang an entwickelte sich ein spannender Wettkampf. Von Gerät zu Gerät wechselten die Führenden in der Zwischenrangliste. Auch die beiden Luzerner Roger Sager und Danny Groves mischten um den Schweizer Meistertitel tüchtig mit. Roger Sager liess seine vor zwei Wochen erlittene Bänderdehnung vergessen und war schon fast wieder der Alte. Doch wegen kleinen Fehlern am Reck, Boden und Pferdpauschen verfehlte er den zweiten Platz um nur gerade sieben Zehntel und wurde Fünfter. Auch bei Danny Groves, am Reck noch super gestartet, schlichen sich am Boden und am

Pferd kleine Fehler ein. Er wurde am Schluss guter Achter. Sehr gut im Feld der Grossen hielt sich der Juniorenmeister Marc Barmettler (BTV Luzern). Ohne Patzer klassierte er sich im 13. Rang. Nur fünf Hundertstel fehlten ihm für die Finalqualifikation am Reck. Nicht um den Meistertitel mitturnen konnte der letztjährige Dritte Philippe Sager, der wegen Schulterproblemen bei den Ringen passen musste. Er hielt sich aber – wie sein Bruder an den Ringen und am Barren – mit zwei Finalqualifikationen im Pferdpauschen und am Reck schadlos. Auch Danny Groves qualifizierte sich für den Reckfinal.

### 100%ige Medallienausbeute

In den Gerätefinals lief es für die Luzerner fast optimal. Zuerst sicherte sich Philippe Sager im Pferdpauschen die Bronzemedaille, danach Roger Sager die Silbermedaille an den Ringen und die Bronzemedaille am Barren. Zum Schluss schlugen die Luzerner am Reck noch zu. Philippe Sager gewann mit einer fehlerlosen, auf hohem Niveau (auch international gesehen) stehenden Übung vor Danny Groves, der ebenfalls fehlerlos durchturnte.

Der strahlende Reckfinalsieger Philippe Sager: «Es ist das Ziel eines jeden Kunstturners, einmal Schweizer Meister am Reck zu werden. Ich bin überglücklich, dass ich das jetzt geschafft habe. Mir ist eine perfekte Übung gelungen. Das jahrelange Trainieren hat sich gelohnt.» Der Zweite am Reck, Danny Groves, strahlte auch: «Mein Ziel war eine Medaille, mit der Silbernen bin ich natürlich mehr als zufrieden, denn Philippe war heute zu stark.» Und der Zweite an den Ringen, Roger Sager, meinte: «Eigentlich ist das Reck mein Lieblingsgerät, aber ich glaube, ich ändere jetzt meine Meinung. Ab sofort sind es die Ringe, da kann ich fast keine Fehler machen.»

**Louis Thomann Amateurmeister**  
Souverän verteidigte Louis Thomann seinen Meistertitel vor dem ehemaligen Nationalkaderturner Martin Fuchs (Schaffhausen) und Oliver Nützi (TV Wolfwil). Wäre ihm sein Sprung besser gelungen, wäre er sogar in den Sprung-Final der Elite eingezogen.

Othmar Sager

Roger Sager an den Ringen.



Philippe Sager am Reck.



Danny Groves' Reckabgang vor den Augen des Nationaltrainers Sandor Kiraly.





## Trainingslager in Solothurn Vorbereitung mit Fischchnusperli

Frisch motiviert und mit voller Energie machten wir uns auf den Weg nach Solothurn. Der erste Tag war damit verbunden, sich an die Geräte zu gewöhnen und unsere super tollen Häuschen einzurichten. Gestärkt von der guten Mahlzeit starteten wir in den zweiten Tag. Am Dienstag ging es schon heftiger zur Sache. Für die Einen (z. B. Marc) standen schon halbe Übungen auf dem Programm. Ganz im Zeichen der Erholung genossen wir den Mittwoch umso mehr, da wir am Nachmittag frei hatten. Jene die Lust hatten, waren herzlichst eingeladen, den Vorbereitungswettkampf unserer WM-Mannschaft

mit anzuschauen. Frisch aufgetankt und voller Motivation, einmal so gut zu werden wie unsere Nationalmannschaftsmitglieder, starteten wir in den Donnerstag. Der Donnerstag war für so Manchen Höhepunkt der Woche, weil die Leistungen der Nati uns zu Höchstleistungen anspornten. Etwas erschöpft vom Vortag machten wir uns an die zwei letzten Tage. Weil Friday gleich Fishday, wurden wir zum Mittagessen mit Fischchnusperli à discretion verwöhnt. Überfüllt und gut gesättigt hatten so manche seine Probleme im Training.

Zur Überraschung der jüngeren Turner wurde am Abend ein Un-

terhaltungsprogramm von den Älteren vorbereitet. Es beinhaltete Spiel und Spass ohne Grenzen. Glücklicherweise solch harten, aber schönen Trainingslagers gelang uns das Samstagstraining wieder tipptopp. Stolz, den Turnern etwas beigebracht zu haben, empfanden auch die Trainer das Trainingslager als gelungen, was die Turner nur bestätigen konnten. Wir hoffen, dass es nächstes Jahr wieder stattfinden wird, weil es für die Turner eine wertvolle Erfahrung war, einmal in einem anderen RLZ geturnt zu haben.

*Thömi, Diego & Marc*

### Voranzeige

## 2. Basiswettkampf, 9. Dezember 2006 in Littau

Die zweite Austragung des Basiswettkampfes findet in der Kunstturnerhalle des RLZ in Littau in Zusammenarbeit mit dem Turnverband, Ressort Geräteturnen statt. Nach dem letztjährigen Erfolg hoffen wir wiederum auf eine gute Teilnehmerzahl und viele Zuschauer. Es wird vielleicht noch nicht so hochstehende Turnkost geboten. Doch wenn wir unserem Basis-Nachwuchs keine Wettkampf-Chance geben, werden wir in Zukunft, sei es im Kunst- oder Geräteturnen, keine so tollen Erfolge feiern können, wie in der Gegenwart.

### Programm:

Datum:	Samstag 09. Dez. 2006, 14.00-17.00
Ort:	Kunstturnerhalle LU/OW/NW, Luzernstrasse 141, Littau
Hallenöffnung:	13.00 Uhr
Wettkampfbeginn:	14.00 Uhr
Geräte:	Boden, Minitramp, Barren, Reck
Kategorien:	Basis 1: Jg. 99/00 oder jünger Basis 2: Jg. 97/98
Rangverkündigung:	Anschliessend an den Wettkampf

Zuschauer sind herzlich willkommen, es wird eine kleine Festwirtschaft geführt.





## Grundlagenwettkampf in Littau

o.s. Kraft und Beweglichkeit sind Grundvoraussetzungen fürs Kunstturnen. Diese Bereiche wurden am Grundlagenwettkampf vom 28. Oktober geprüft. In der Kat. A (Jg. 97 und jünger) siegte Marco Williner (STV Ebikon) vor Marino Tiziani (STV Ebikon) und Dominik Dahinden (BTV Luzern), in der Kat. B. (Jg. 95, 96) schwang Kevin Schärer (BTV Luzern) vor Joel Koller (STV Ebikon) und Mauro Schöpfer (STV Kriens) oben aus, in



der Kat. C (93, 94) hatte Daniel Lauber (STV Ebikon) vor Philipp Kalbermatter (STV Ebikon) und Elias Furrer (STV Rickenbach) die Nase vorn, während in der höchst-

ten Kategorie D (91, 92) Kevin Müller (BTV Luzern) vor Serge Hauser (STV Neuenkirch) gewann.

*Othmar Sager*



UNI, BEDRUCKTE  
ODER  
BESTICKTE

# SHIRTS

EXKLUSIV  
BEI...

**Jim Bob**  
**JB** [info@jimbob.ch](mailto:info@jimbob.ch)  
[www.jimbob.ch](http://www.jimbob.ch)

JIM BOB • vis à vis Post • 8460 Marthalen  
Telefon 052 305 4000 • Fax 052 305 4001

**SWITCHER®**

**detto fatto**  
ACTIVE WEAR

**HARVEST**  
sports wear

*Printer*  
ACTIVE WEAR

**promodoro**

**JAMES & NICHOLSON**

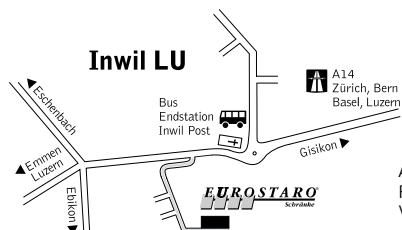
# Traumchränke

für Ihre Wohnung und das Büro  
finden Sie in der grossen Eurostaro-Ausstellung.

Fordern Sie Spezielles, verlangen Sie unsere  
neuen Prospekte!

Oder schauen Sie gleich bei uns herein.

**Besuchen Sie noch heute  
das Eurostaro-Schrank  
paradies in Inwil!**



Ausstellung  
Fabrikation  
Verkauf

## Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 7.30 – 12 Uhr, 13 – 17 Uhr  
Freitag: 7.30 – 12 Uhr, 13 – 16 Uhr  
Samstag: 9 – 12 Uhr



**EUROSTARO®**  
**Schränke**

Uneingeschränkt praktisch.

Robert Stadelmann  
Industriestrasse, CH-6034 Inwil  
Telefon 041 448 03 33, Telefax 041 448 26 41  
[www.eurostaro.com](http://www.eurostaro.com), [info@eurostaro.com](mailto:info@eurostaro.com)



## Weltmeisterschaft in Aarhus (Dänemark) 2006

*Vergangenem Oktober fand in Aarhus die Weltmeisterschaft im Kunstturnen statt. Mit dabei waren auch die beiden Turner des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden Danny Groves (STV Grosswangen) und Roger Sager (BTV Luzern). Mit dem achten Mannschaftsrank war die Schweiz so erfolgreich wie seit 35 Jahren nicht mehr. Mit stabilen und souveränen Übungen waren auch die beiden Luzerner an diesem sensationellen Erfolg beteiligt!*

Doch noch zu Beginn sah es nicht für beide RLZ Luzern Turner so gut aus. Während dem Rookie Danny Groves ein Stammplatz in der Mannschaft garantiert wurde, musste sich Roger Sager noch intern in einem Ausscheidungswettkampf für das Team qualifizieren. Roger gab sich jedoch unbeeindruckt: «Auch diese Hürde werde ich nehmen!» sagte er voller Vertrauen in seine Fähigkeiten vor dem Podiumstraining! Und genau so kam es dann auch. Der Routinier zeigte seine Klasse an allen Geräten und turnte einen fehlerfreien Wettkampfdurchgang. Auch er war also für den Mannschaftswettkampf nominiert worden und dementsprechend glücklich: «Jetzt bin ich erleichtert und freue mich auf den Wettkampf!» tönte es aus seinem Munde!

Was dann am Samstagabend beim Qualifikationswettkampf folgte, war einfach sensationell. Die Schweiz startete am Reck! Danny Groves zeigte eine nahezu perfekte Reckübung und zeigte seine Nervenstärke. Danny meinte nach dem Wettkampf dazu: «Ich war überhaupt nicht nervös. Ich hatte eine fehlerfreie Übung, die mir schon fast perfekt gelungen ist!» Seiner Leistung fügten sich die anderen Schweizer Turner an. Roger ging als letzter Schweizer



Roger Sager am Reck.

ans Reck und wusste auch um seine Finalchancen an diesem Gerät. Doch im zweiten Kovacsflieger passierte es. Er kam ein bisschen nahe und musste nachdrücken! Roger: «Acht Zehntel hat mich dieser kleine Fehler gekostet, und somit auch den Einzug ins Finale!» Unbeirrt dieses Fehlers turnten die Schweizer auf sehr hohem Niveau weiter. Auch am Zittergerät Pferdpauschen kamen sie ohne Sturz durch. Danny Groves erhielt sogar die Höchstnote des ganzen Teams. Am Sprung gab es dann auch für den WM-Neuling einen kleinen Dämpfer. Zu gut wollte er seinen Yurchenko Doppeldrehung zeigen. «Ich wollte den Sprung bockstill stehen!» Ein Sturz war die Folge. Doch da die anderen Schweizer Turner ihre Sprünge schön zum Stand brachten, kam die Note von Danny nicht in die Teamwertung. Stabile Übungen mit dosiertem Risiko war der Schlüssel zum Erfolg, denn zum Schluss reichte es dem Schweizer Team zum sensationellen siebten Qualifikationsrang! Eine grosse Leistung, die auch von den anderen Ländern mit Verwun-



Danny Groves am Pferd.

derung und Respekt zur Kenntnis genommen wurde. Roger Sager: «Nach dem Wettkampf wurden wir plötzlich viel mehr beachtet. Wir wurden von allen begrüsst und die Trainer der anderen Nationen gratulierten uns zu unserem Wettkampf! So etwas habe selbst ich noch nie erlebt!» Drei Tage später mussten sie dann im Mannschafts-Finale noch einmal ran und belegten den sehr guten achten Schluss-Rang. Grosse Zufriedenheit und Genugtuung war im Schweizer Lager festzustellen! Doch aufgepasst! Abgerechnet wird erst in einem Jahr, wenn es um die Qualifikation für Olympia geht! Der zwölfte Rang ist das erklärte Ziel und die damit verbundene Qualifikation der Mannschaft für die Olympiade 2008 in Peking.

*Philippe Sager*





# Herzliche Glückwünsche

## unseren Ehrenmitgliedern zum Geburtstag

### 60 Jahre

Erika Oetterli Hubenfeld 27, 6274 Eschenbach 1. Januar 1947

### 50 Jahre

Koni Gabriel Flugfeld 2, 6373 Ennetbürgen 20. November 1956

LIEGENSCHAFTEN



GEMEINDE ZELL LU

## Wir sind bereit für Ihr nächstes Trainings-Weekend

Zweifachturnhalle  
Aussenanlage  
Schlafraum bis 40 Personen

**Kontakt: 041 988 28 93**



**... zählen im Sport.** Unsere Stärken sind Zuverlässigkeit, Termintreue, Qualität und Flexibilität. Wir fahren seit mehr als 14 Jahren die Mannschaften der Kloten Flyers. Vertrauen Sie unserem Powerplay.

Informationen und Reservationen unter  
[www.eurobus.ch](http://www.eurobus.ch)

**EUROBUS®**  
+

Reisen mit Genuss.

<b>Aargau</b>	<b>056 461 61 61</b>	<b>Ostschweiz</b>	<b>071 446 14 44</b>
<b>Basel</b>	<b>061 711 55 77</b>	<b>Zentralschweiz</b>	<b>041 496 96 99</b>
<b>Bern</b>	<b>031 996 13 13</b>	<b>Zürich</b>	<b>044 444 14 44</b>



## Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes  
Luzern, Ob- und Nidwalden  
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV  
Jahrgang 7, Nr. 6/2006

### Präsident

**Turnverband Verbandsvorstand**  
Erwin Grossenbacher, Pfrundmatte 9b,  
6206 Neuenkirch  
Tel. 041 467 02 03 (P), 041 469 70 20 (G)  
Fax 041 469 70 21  
E-Mail: [erwin.grossenbacher@triba.clientis.ch](mailto:erwin.grossenbacher@triba.clientis.ch)

### PR

Daniel Hecht, Beromünsterstr., 6204 Sempach  
Tel. 041 460 14 28 (P,G), Fax 041 460 14 10  
E-Mail: [hecht-ag@swissonline.ch](mailto:hecht-ag@swissonline.ch)

### Abteilungsleiter Medien (düsi)

Daniel Schneider, Lehnweg 4  
6214 Schenkon, Tel. 041 920 21 07  
E-Mail: [duesi.schneider@gmx.net](mailto:duesi.schneider@gmx.net)

### Fotografin (me)

Marianne Baschung Eisserle  
Tel. 041 280 03 65, Fax 041 280 49 62  
Natel 076 566 07 13  
E-Mail: [meisserle@swissonline.ch](mailto:meisserle@swissonline.ch)

### Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Höflirain 31,  
6030 Ebikon, Tel./Fax 041 440 36 85 (P),  
Tel. 041 445 34 30 (G)  
E-Mail: [ursula\\_hunkeler@dplanet.ch](mailto:ursula_hunkeler@dplanet.ch)

### Redaktion

Erika Oetterli (eoe)  
Marco Oetterli (mo)  
Postfach 110, 6274 Eschenbach,  
Tel. 041 448 18 28 (G), Fax 041 448 35 10 (G)  
E-Mail: [info@oetterlidruck.ch](mailto:info@oetterlidruck.ch)

### Ständige Mitarbeiter/-innen

Esther Peter (ep), Grundmühle 3  
6130 Willisau  
Tel. 041 970 01 40 (P), Natel 079 549 80 37  
E-Mail: [estherpeter@lula.ch](mailto:estherpeter@lula.ch)

### Vreni Kunz, Ausserdorf 8

6218 Ettiswil  
Tel. P: 041 980 59 14, G: 041 469 92 14  
[vreni.kunz@collano.com](mailto:vreni.kunz@collano.com)

Hans Baschung (bas), Waldstrasse 9,  
6020 Emmenbrücke  
Tel. 041 280 03 65, Fax 041 280 49 62  
Natel 079 439 20 75  
E-Mail: [hbaschung@swissonline.ch](mailto:hbaschung@swissonline.ch)

### Inserate

Evi Rüfenacht, Buolterlistr. 17  
6052 Hergiswil, Tel. 041 630 31 88  
E-Mail: [evi\\_ruefenacht@gmx.ch](mailto:evi_ruefenacht@gmx.ch)

### Internet / [www.turnverband.ch](http://www.turnverband.ch)

Werner Fuhrer, Pilatusstrasse 16,  
6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80  
E-Mail: [w\\_e.fuhrer@bluewin.ch](mailto:w_e.fuhrer@bluewin.ch)

### Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/ Adressen/Mutationen:

**Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden**  
**Esther Fuhrer, Pilatusstr. 16**  
**6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80**  
**E-Mail: [w\\_e.fuhrer@bluewin.ch](mailto:w_e.fuhrer@bluewin.ch)**

### Redaktionsschluss inform Nr. 1/2007 3. Januar 2007

Auflage: 2'500 Stück

### Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlistr. 3,  
6274 Eschenbach, Tel. 041 448 18 28

### Abo-Preis inform

Fr. 15.-, Erscheint 6-mal jährlich



## **Wir Schweizer haben den Trainer erfunden. Sport-Tradition seit 1821: nabholz**

Kleiden Sie sich für das Eidgenössische Turnfest in Frauenfeld neu ein.  
Kontaktieren Sie uns für Spezialkonditionen bis Mitte Februar 2007.

nabholz | Moosweg 1 | CH-2555 Brugg | Tel. +41 32 374 41 08  
info@nabholz-world.com | [www.nabholz-world.com](http://www.nabholz-world.com)

Für Turnvereine 

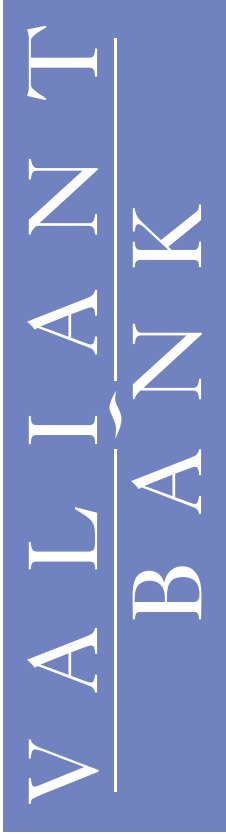
**nabholz**

Die älteste Sportmarke der Welt. Seit 1821.



Wir danken unseren Sponsoren für ihre Treue!

*Hauptsponsor*



NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.

*Die Mobiliar*  
*Versicherungen & Vorsorge*

**CONCORDIA**

**suvaliv!**  
Sichere Freizeit



OETTERLI DRUCK AG  
[www.oetterlidruck.ch](http://www.oetterlidruck.ch)

NEUE  
**LUZERNER ZEITUNG**  
Mediensponsor

**AVIA**  
**SCHÄTZLE AG**